

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste
der anwesenden Fremden

Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr	Mk. 8.—	Mk. 9.20
„ „ Halbjahr	„ 5.—	„ 5.60
„ „ Vierteljahr	„ 3.—	„ 3.30
„ „ einen Monat	„ 1.50	„ 1.60

Durch die Post bezogen innerhalb
Deutschland und Österreich
pro Vierteljahr 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion: Fernspr. Nr. 3690
Expedition: „ „ 1014



Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der
Residenzstadt Wiesbaden“

Eindrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 15 Pfg
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben
der Wochen-Hauptliste 40 Pfg
Die 3 mal gesp. Reklamezeile nach
dem Tagesprogramm Mk. 2.—

Bei wiederholter Insertion wird
Rabatt bewilligt

Anzeigen-Annahme:

in der Expedition, sowie bei den
verschiedenen Annoncen-
Expeditionen — Anzeigen müssen
bis 11 Uhr vormittags in der
Expedition eingeliefert werden.

Nr. 113.

Mittwoch, 23. April 1913.

47. Jahrgang.

Programme der heutigen Kurhauskonzerte umstehend.

Wochenprogramm der Kur-
veranstaltungen dritte Seite.

Beilagen:
Tagesfremdenliste und Amtsblatt.

Aus dem Inhalt:

Wiesbadener Nachrichten	Seite 1/2
Das Kaufmanns-Erholungsheim bei Wiesbaden	1/2
Neues aus Kunst und Literatur	4
Rennergebnisse von St. Cloud	4
Börsenkurse	5

Unser 10 tägliches Abonnement

erfreut sich bereits recht grosser Beliebtheit. Die
Kurfremden machen gern von der Gelegenheit Gebrauch,
sich durch das Badeblatt auf die Wiesbadener Kur-
und Kunstveranstaltungen aufmerksam machen zu lassen.
Das 10 tägige Abonnement für das „Badeblatt“ mit
Fremdenliste kann in der Höhe von Mk. 1.— inkl.
Bringerlohn an den Schaltern der Kurtaxe in dem
städtischen Verkehrsbüro, Theaterkolonnade, aufgegeben
werden. Das „Badeblatt“ enthält neben den Tages- und
Wochenprogrammen der Kurverwaltung die Programme
aller sonstigen hiesigen Veranstaltungen, einen reich
ausgestatteten Nachrichtendienst über alle Vorkommnisse
aus dem Reiche der Gesellschaft, der Künste, des Sportes
usw., sowie die Rubriken „Reise und Verkehr“, „Aus
anderen Bädern“.

Die Expedition.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Ein D-Zug zur Rennbahn.

(Eine Verkehrsneuerung für die Renntage.)

Eine Verkehrsneuerung wird für die Renntage zum
erstenmale bei den nächsten Rennen (am 30. April und
1. Mai) eingeführt werden. Es wird nämlich ausser den
bekannten Rennzügen (nur II. und III. Klasse) der Staats-
bahn noch ein Extrazug aus „D“-Wagen (Durch-
gangswagen) nur numerierte Plätze I. und II. Klasse und
nur für Inhaber vorausbestellter Platzkarten bestimmt
und von dem amtlichen Reisebureau der Firma Hof-

Städtisches Kaiser Friedrich Bad. Wiesbaden.

Neues modern eingerichtetes Badhaus.

Thermal- und Süsswasserbäder, Kohlensäure- und
Sauerstoffbäder, Römisch-irische und Dampfbäder,
Elektrische Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr.
Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder,
Wasserkuren, Massagen, Moor- und Sandbäder,
Inhalationen.

spediteur L. Rettenmayer arrangiert, verkehren. Abfahrt
von Wiesbaden: 2.13 Uhr nachmittags und Rückfahrt
7.34 Uhr abends von Erbenheim. Es werden nur
numerierte Platzkarten ausgegeben und nicht mehr, als
Plätze vorhanden sind, sodass eine erstklassige bequeme
und unbelästigte Fahrt gewährleistet ist. Die Platz-
belegung muss im voraus erfolgen und zwar entweder
im amtlichen Reisebureau: Kaiser-Friedrich-Platz 2 (Hotel
Vier Jahreszeiten), Tel. 242 oder im Hauptbureau:
Nikolasstr. 5, Tel. Nr. 12, 124, 2376 der Firma L. Retten-
mayer; in den Bahnhöfen und in dem Zuge selbst werden

keine Karten verausgibt und ist der Zutritt zu den
Rettenmeyerschen Extrazügen nur den Inhabern von
Ausweiskarten der Firma gestattet. Familien und Gesell-
schaften können auch ganze Abteile für sich allein im
voraus belegen. Nach ausserhalb wird nur gegen Nach-
nahme oder Voreinsendung des Betrages geliefert.

— Die Kochbrunnenkonzerte. Von heute Mittwoch
ab werden die Konzerte in der Kochbrunnenanlage von
dem Städtischen Kurorchester ausgeführt. Dieselben
finden an Wochentagen um 11 Uhr, an Sonn- und Feier-
tagen um 11½ Uhr vormittags statt.

w. c. Die Kaiserjubiläumsstiftung der Wiesbadener
Handwerkskammer. Die Kammer will zum Regierungs-
jubiläum des Kaisers eine Stiftung von 25000 M. machen,
um kranken und erholungsbedürftigen selbständigen
Handwerkern den Aufenthalt in Kurorten und Erholungs-
heimen zu ermöglichen. Dem Stiftungsfonds sollen
10 000 M. aus dem Betriebsfonds zufließen, ferner die
Zinsen des Betriebsfonds und 1000 M. jährlich aus
separaten Mitteln. Die am 14. Mai hier zusammen-
tretende Vollversammlung wird sich über die Stiftung
schlüssig werden.

— Der Kommunallandtag des Regierungsbezirks
Wiesbaden wurde am Montag abend durch den stellver-
tretenden Staatskommissar Regierungspräsidenten Dr.
v. Meister im Landehaus eröffnet. Von der Regierung
sind Vorlagen dem Landtag nicht zugegangen. Unter
den Vorlagen des Landesausschusses sind besonders be-
merkenswert diejenigen bezüglich der Unterbringung
der schulentlassenen männlichen Fürsorgezöglinge und
der Errichtung einer öffentlichen Lebensversicherung für
den Bezirk. Die Ausführungen des Landesausschusses
über den Stand des Planes für die rechte Rheinuferstrasse
ergänzte Dr. v. Meister durch die Mitteilung, dass die
Eisenbahn- und die Rheinstrassenbauverwaltung dem
im allgemeinen Verkehrsinteresse dringlichen Wegbau
ein weitgehendes Entgegenkommen bewiesen habe. Zum
Präsidenten wird wiedergewählt Justizrat Humser

Fortsetzung auf der 2. Seite.

Wiesbadener Bilder.

Das Kaufmanns-Erholungsheim bei Wiesbaden.

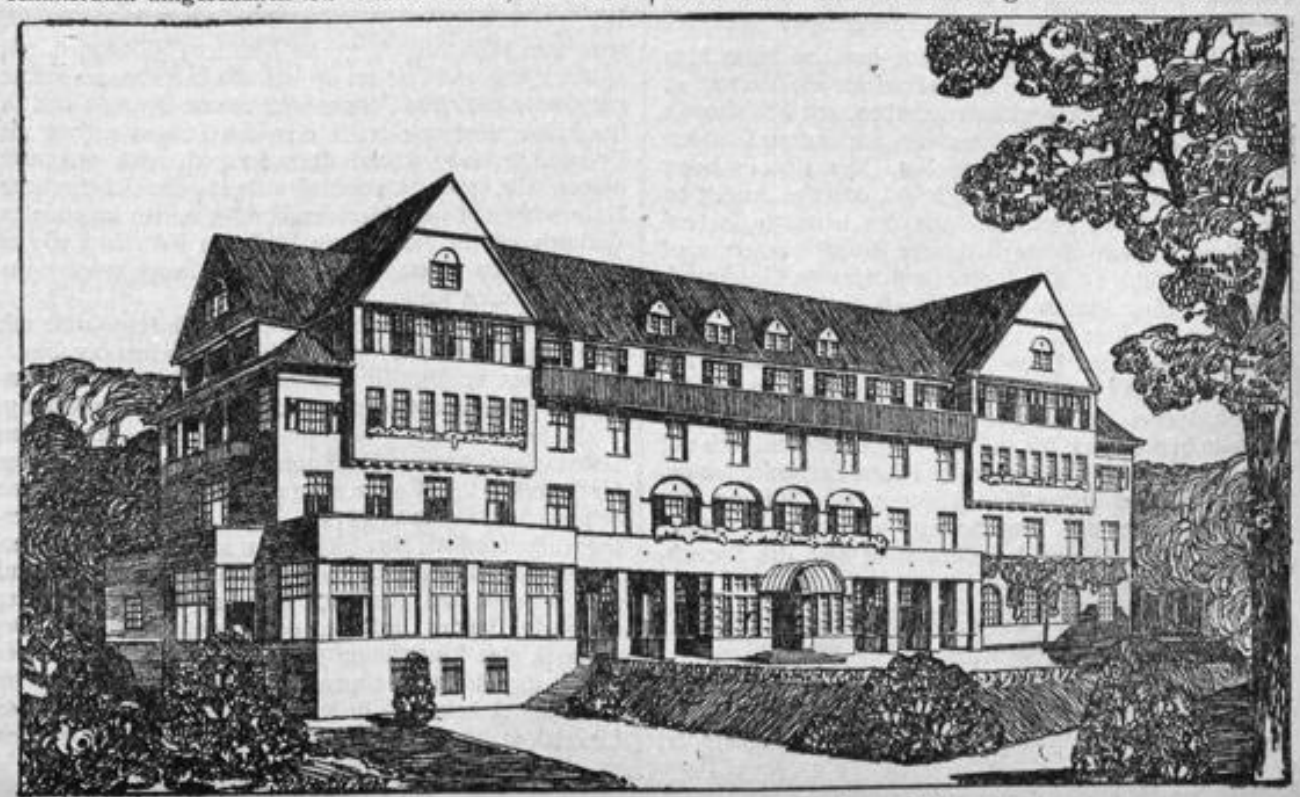
Von W. Müller-Waldenburg.

Jener grosse sieghafte Gedanke, der erfolgreich vor-
wärtsdrängende deutsche Kaufmannsstand solle aus
eigenen Mitteln und durch freiwillige Gaben, durch einen
vorbildlichen Akt echter Selbsthilfe seinen Angehörigen
in allen Teilen des deutschen Reiches Erholungsheime
schaffen, ist in Wiesbaden entstanden und von hier aus
in alle Welt, zu allen Deutschen gegangen. Es war
daher auch selbstverständlich, dass dieser Gedanke, auch
ein unvergleichlich herrlicher Beweis des deutschen
Idealismus, nun auch hier in seiner Heimat sein steinernes
Denkmal erhalten hat. Mitten im Taunuswalde, in einem
seiner schönsten Teile, ist es jetzt als „Kaiser-
Wilhelm-Heim“, als ein stattlicher imposanter
Monumentalbau entstanden.

Dort, wo an der Strasse nach dem idyllischen
Schlangenbad die Buchen und Eichen einen Durchblick
nach der gesegneten Rheinebene freilassen, dort schimmert
von der Anhöhe herab durchs Laub die weisse reizvoll
wirkende Fassade des stattlichen Baues, dem schon
äusserlich die grünen Fensterläden, der gepflegte Zier-
garten, die freundlichen Terrassen und Balkons das
Traute und Anheimelnde eines deutschen Landhauses
geben. Und dies Anheimelnde und Heimatliche hat in
liebervoller Rücksicht auf die Gäste der Architekt des
Baues, Herr Jacobi in Wiesbaden, prächtig auch im
Innern zu wahren verstanden.

Vom Garten aus betritt man die geräumige
Empfangshalle, die zu einem intimen Gesell-
schaftsraum umgeschaffen ist. Matte Farben, das durch

die geschmackvoll zusammengesetzten bunten Fenster
hereinfallende Licht, reizvoll ausgestattete Erker geben
diesem Raum eine warme Behaglichkeit und einen intimen



Das Kaiser-Wilhelm-Heim der deutschen Gesellschaft für Kaufmannserholungsheime.

Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

Früh-Konzert.

Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters
in der **Kochbrunnen-Anlage.**

Leitung: Herr Konzertmeister Wilhelm Sadony.

1. Ouverture zur Operette „Der Bettelstudent“ C. Millöcker
2. Finale aus der Oper „Maritana“ P. Wallace
3. Wein, Weib und Gesang, Walzer Joh. Strauss
4. Gute Nacht, fahr wohl, Lied . Fr. Kücken
5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ G. Verdi
6. „Heil Europa“, Marsch . . . Frz. v. Blon

Bei geeigneter Witterung und genügender
Beteiligung (mindestens 6 Autos):

Automobil-Ausflug nach Heidelberg.

Abfahrt 9¹/₂ Uhr ab Kurhaus:

Fahrt über **Mainz, Darmstadt,**
Bergstrasse nach Heidelberg.

11¹/₂ Uhr:

Gemeinschaftliches Frühstück in Auerbach
Hotel „Zur Krone“.

Besichtigung des Schlosses in Heidelberg.

Etwa 4 Uhr:

Gemeinschaftliches Mittagmahl in Heidelberg
„Schlosshotel“ (Tafelmusik).

Rückfahrt etwa 6¹/₂ Uhr.

Ankunft am Kurhaus gegen 9 Uhr.

Preis einschliesslich Fahrt, Schlossbesichtigung,
Frühstück und Mittagmahl ohne Wein **Mk. 30** für
Rucksitze und neben dem Chauffeur, **Mk. 25** für
Zwischensitze mit Rücklehne. (Sämtliche Plätze in
der Fahrtrichtung.)

Jedes 5 Personen fassende Automobil muss voll
besetzt, bzw. bei gegenteiligem Wunsch voll bezahlt
werden.

Die zur Fahrt zur Verfügung stehenden **Luxus-**
Automobile können jederzeit in der Automobil-
Centrale Wiesbaden (Bahnhofstrasse 20), be-
sichtigt werden.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Nachmittags-Konzert.

188. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu „Franz Schubert“ Frz. v. Suppé
2. Scherzo capriccioso (Die Wut über den verlorenen Groschen) L. v. Beethoven
3. Fantasie aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ . . A. Maillart
4. Hochzeitsreigen, Walzer . . B. Bilse
5. Beethoven-Ouverture . . . E. Lassen
6. Frühlings Erwachen, Romanze E. Bach
7. Gesang der Rheintöchter aus dem Musikdrama „Götterdämmerung“ R. Wagner

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurkarten.

Grand Bar Bristol, Bärenstrasse 6
Feinste und gemütlichste Bar Wiesbadens. 13010

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22,
Ecke Friedrichstr.
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 13013

Radium - Emanatorium

am Kochbrunnen.

Betriebszeit:

An Wochentagen 10—12 Uhr vorm. erste Sitzung,
3—5 . . . nachm. zweite .
An Sonntagen nur Vormittags.

Preise:

Eine 2stündige Sitzung 3 Mk.
10 Sitzungen im Abonnement . 25 „

Die Karten sind an der Kochbrunnenkasse er-
hältlich. Städtische Kurverwaltung.

Abend-Konzert.

189. Abonnements-Konzert.
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Abends 8 Uhr.

1. Meeresstille und glückliche Fahrt, Ouverture F. Mendelssohn
2. Romanze aus der Oper „Die Hochzeit des Figaro“ W. A. Mozart
3. Vorspiel und Isolde's Liebestod aus der Oper „Tristan und Isolde“ R. Wagner
4. Ungarische Rhapsodie Nr. 1, F-dur Frz. Liszt
5. a) Holländischer Holzschuhtanz } Rich. Wolf
b) Valse élégante }
6. 1812, Ouverture solonelle . . P. Tschaikowsky

Die Türen werden nur während des ersten Stückes und
in den Zwischenpausen geöffnet.

— Für die Konzertbesucher des Kur-
hauses! Die verehrlichen Leser des „Badeblattes“,
die es im Kurhaus als Programm für die Konzerte
und Vortragsabende von den Saaldienern kaufen,
bitten wir darauf zu achten, dass jedes Blatt mit
einer roten Siegelmarke am rechten Rande
oben verschlossen ist. Die Expedition.

Salus-Institut G. m. b. H.
Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1053
Glänzende Heilerfolge

gegen **Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaf-
losigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen** etc.
Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie.
Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam
empfohlen. — Das Institut ist Werktags von 9 Uhr vor-
mittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet.
Goldene Medaille. 13169 Goldene Medaille

(Frankfurt), zum stellvertretenden Präsidenten Justizrat
Dr. Alberti (Wiesbaden). Die erste Plenarsitzung ist
Mittwoch vormittag.

— Eine für unsere Fremden wichtige Neuerung über
postlagernde Briefsendungen. Die Ausgabe von post-
lagernden gewöhnlichen Briefsendungen bei den Zweig-
Postämtern 2, 3 und 4 wird vom 1. Mai ab auf-
gehoben. Die nach den Zweig-Postämtern
adressierten postlagernden Sendungen
werden von dem genannten Zeitpunkt an
sämtlich beim Postamt 1 (Rheinstrasse)
zur Abholung bereitgehalten.

— Hohe Gäste. Exzell. General von Buch, Dresden,
Pension Tomitius. Landgerichtspräsident Geh. Ober-

Justizrat Denhard, Stettin, Hotel Viktoria. Exzellenz
General v. Igel, Berlin, Delaspéstrasse 2. Graf und
Gräfin Perponcher, Neudorf (Schlesien), Hotel Spiegel.

— Hauptmann Eberhard vom Feldartillerie-Regiment
Nr. 27 ist, wie das „Militär-Wochenblatt“ meldet, zum
Stab des Feldartillerie-Regiments Nr. 2 nach Colberg an
der Ostsee versetzt worden. Damit scheidet von Wies-
baden eine Persönlichkeit, die in hervorragender Weise
bestrebt war, Luftschiffahrt, Flug- und Automobilwesen
auch in Wiesbaden eine dauernde Stätte zu sichern.

— Orgelkonzert in der Marktkirche. In dem heutigen
der regelmäßigen Mittwochskonzerte, das stets um 6 Uhr
bei freiem Eintritt in der Marktkirche stattfindet, werden
Herr Wolf-Aranda (Tenor), Konzertsänger von hier, und

Herr Walther Jürgens (Cello) von hier mitwirken. Die
Orgelsoli und Begleitungen übernimmt, wie stets, Herr
Friedrich Petersen. Programme mit Text sind à 10 Pf.
am Eingang erhältlich.

— Operetten-Theater. Morgen Donnerstag ist Herr
Octav Witte d'Albert ein Ehrenabend gewidmet. Zur
Aufführung kommt „Puppchen“, worin Herr Witte den
Gutsbesitzer Aug. Briesekorn spielt.

— Volkstheater. Heute Mittwoch geht das Volks-
stück mit Gesang „Der Aktienbudek“ von Kalisch zum
drittenmale in Szene. Morgen Donnerstag wird „Im
Forsthaue“ zum letztenmale gegeben. Am Freitag ge-
langt „Die Bulgarin“, ein Drama aus dem letzten
Balkankriege von Dr. Leo Zamara zur Erstaufführung.

wohnlichen Charakter. Bequeme Rohrmöbel laden zum
Verweilen ein. Ein Rauchsalon für die Herren, in
ruhigen dunklen Farbentönen gehalten, mit Klubesseln
fürsorglich ausmöbliert, kann manch angenehme Plauder-
stunde bieten. Daneben liegt das Damenzimmer
als ein ganz prächtiges Boudoir auf das den Augen so
wohlthuende Grün gestimmt. Zu der lebhaften farben-
freudigen Tapete, die an Erlesene Kunst erinnert, sind
Möbel, Vorhänge und Teppiche mit feinstem Geschmack
gewählt. Zur Linken des Vestibüls liegt der überaus
geräumige Schreib- und Lesesaal, dessen helle
Holztäfelung einen freundlichen Eindruck schafft. Be-
sondere Sorgfalt in der behaglichen Ausstattung hat der
Architekt dem Speisesaal angedeihen lassen. Der
lebhaft bunte Fries, die grünen Vorhänge einen sich mit
dem Dunkel der Wände zu einer feinen Farbenharmonie,
die durch einen hellen Wandbrunnen, eine Stiftung, wie
so viele Teile der Einrichtung, wirkungsvoll unter-
brochen wird. Über der Türe steht hier der Spruch,
der den stolzen Zweck des Heimes darlegt:

In Friedenszeit für den Kaufmannsstand,
Im Krieg den Kämpfern für das Vaterland.

Unmittelbar aus dem Speisesaal gelangt man auf die
breite Veranda, von der aus der Blick über die Baum-
kronen hinweg, hinüber zum Rhein ungehindert

schweifen kann; dort liegt das friedliche Wiesbaden, mit
seinen Villen und Gärten, drüben das betriebsame Mainz
mit den zahlreichen Türmen und seinen Brücken und in
der Ferne zieht sich der Rücken des Taunus entlang als
Grenze für das so weit zu überschauende reich gesegnete
nassauische Land. Unendlich viele Poesie, viel herrliche
Naturschönheit liegt hier ausgebreitet mitten im stillsten
Waldfrieden: in der Tat ein Idyll, ein Plätzchen wie es
passender zu einem Erholungsheim kaum wieder ge-
funden werden kann.

Das Erdgeschoss enthält noch die Bureau Räume mit
dem eingemauerten Tresor für die Wertsachen der Gäste,
die grossen vorbildlich praktisch eingerichteten Küchen-
räume, einige Gastzimmer und die Verwalterwohnung.

In hotelmäßiger Anordnung liegen dann zu beiden
Seiten eines breiten Korridors in den beiden oberen
Stockwerken die Wohnzimmer. Jedes für sich eine
behagliche Heimstätte. Kein Luxus, kein über-
triebener Komfort, aber just genau so in der gut bürger-
lichen Herrichtung, wie man es von zu Hause gewohnt
ist. Bequem und gemütlich mit der Devise schuf der
Architekt, immer bedacht, dass gesundmoderner Ge-
schmack eine Einrichtung und Ausstattung der Zimmer
findet, die durchaus einwandfrei ist. Die Zimmer im
ersten Stock haben so breit vorspringende Balkons, dass
Liegekuren hier in freier Luft gut durchgeführt werden

können. Für Familien, die das Heim aufsuchen, sind
auch zusammenhängende Räume geschaffen. In jedem
Stockwerk sind Bäder untergebracht, Wannen- und
Brausebäder, deren helle Ausstattung und Auslegung
mit Keramik einen sauberen freundlichen Eindruck macht.
In dem Garten, den ringsum weit dehnender Wald ein-
schliesst, hat man auch eine gedeckte Kegelbahn angelegt.
Selbst an diejenigen ist gedacht, die recht müde her-
kommen und dem mehr geselligen Verkehr fern bleiben
wollen, sie finden einige ganz abgelegene Zimmer mit
einer Loggia, die wieder einen wundervollen Fernblick
ins Rhein- und Nahetal gestattet.

Ein echt kaufmännischer Geist hat bei der Anlage
und der Durchführung des Projektes gewaltet. Mit
2500 M. pro Bett konnte der Bau erstellt werden, der
120 Gäste aufzunehmen vermag, Gäste aus allen Teilen
des Reiches, nicht nur aus unserer Provinz. Allen An-
gehörigen des deutschen Kaufmannsstandes soll das
Heim zur Erholung dienen. Sparsam war man hier ohne
jede Kleinlichkeit, praktisch ohne übertriebene Eng-
herzigkeit, aber immer grosszügig in dem Gedanken an
das letzte hohe Ziel des Hauses, in dem nach ernster
Arbeit die Müden Erholung und Erfrischung, neue Kraft
finden sollen und neue Lebenslust und Daseinsfreude.

WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

Donnerstag, den 24. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Platte—Wehen—Hahn—Eiserne Hand und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lieder zur Laute

gesungen von

Fräulein **Elsa Colman.**

Vortragsfolge.

I.

1. Frühlingsgruss, Text von Hoffmann von Fallersleben, Melodie von Schumann
2. Die Gedanken sind frei! Schlesisches Volkslied.
3. Drei Zigeuner, von Nicolaus Lenau, Melodie von Meyer Steinegg.
4. Phyllis und die Mutter, Volkslied.

II.

5. Heimliche Liebe, Volkslied (1807).
6. Schön ist die Jugend, altes deutsches Volkslied.
7. Die bekehrte Schifferin, von Goethe, Melodie von Himmel (1800).
8. Jetzt kommt die Zeit, Volkslied aus Schlesien.
9. A Busserl is a schnuggig Ding, schwäbisches Volkslied.

— Pause. —

III.

10. Schneiders Hüllenfahrt, Volkslied aus Württemberg.
11. Hinter Metz bei Paris, altes Soldatenlied.
12. Barlala, niederdeutsches Volkslied.
13. Marieliesens, Erinnerung an Ehren Christian, Volksweise.

IV.

14. Der Abend ist schön, schwäbisches Volkslied.
15. Mariandl, Lied aus dem Elsass.
16. Der Styrische Bua, Volkslied.
17. Liebe ist wie Fliegenleim, sächs. Handwerksburschenlied.
18. Der Bettelmusikant von Cisar Flaischlen.

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.,
Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Freitag, den 25. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseebau—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Samstag, den 26. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Waldhüschchen—Eiserne Hand—Kaiser
Wilhelmsturm über Chausseebau—Klarental und
zurück.

4 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Bei geeigneter Witterung ab 8 Uhr:

Gartenfest.

8 Uhr: **Doppel-Konzert:**

Kurorchester — Militärmusik.

Etwa 9 1/2 Uhr:

Grosses Feuerwerk.

40 Nummern, darunter zahlreiche Prachtstücke.
Kunstfeuerwerker **August Becker**, Nachf. **Adolf
Clausz**, Wiesbaden.

Tagesfestkarte: 2 Mk.; Vorzugskarte für
Abonnenten und Kurtaxkarten-Inhaber: 1 Mk.,
mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. —
Abonnements-, Kurtaxkarten und Besichtigungskarten
zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgartens
nur bis 6 1/2 Uhr nachmittags.

Bei ungeeigneter Witterung:

8 Uhr **Abonnements-Konzert** im Saale.

Sonntag, den 27. April.

11 1/2 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseebau—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Montag, den 28. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Klarental—Chausseebau—Georgenborn—
Schlangenbad und zurück.

Fahrpreis:

5 Mk. für die Person und Fahrt, numerierte Plätze.
Es wird gebeten, die Karten möglichst bis 1 Uhr
an der Tageskasse des Kurhauses zu lösen.

4 und 8 Uhr im Abonnement: **Militär-Konzert.**

Dienstag, den 29. April.

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

Nur bei geeigneter Witterung:

Mail-coach-Ausflug 3 Uhr ab Kurhaus:
Nerotat—Herrnchen—Platte über Graf Hülsenweg—
Bahnhof—Dambachtal und zurück.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Lichtbilder-Vortrag

des Malers und Reiseschriftstellers

Herrn **Oskar Meyer-Elbing** von hier.

Thema:

„Im Auto durch das malerische
Grossherzogtum Luxemburg.“

1.—8. Reihe: 3 Mk., 9.—14. Reihe: 2 Mk.
Galerie 1. Reihe: 1 Mk., Galerie 2. Reihe: 50 Pfg.
(Sämtliche Plätze numeriert).

Die Eingangstüren des Saales und der Galerie
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, ohne Hüte er-
scheinen zu wollen.

Mittwoch, den 30. April (1. Renntag).

11 Uhr: **Konzert** in der Kochbrunnen-Anlage.

2 Uhr ab Kurhaus: **Mail-coach-Fahrt**
nach der **Rennbahn** und zurück. Fahrpreis:
5 Mark für die Person und Fahrt.

4 und 8 Uhr:

Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsale: **Tee-Konzert.**

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-,
Abonnements- oder Kurtaxkarten.

9 Uhr im kleinen Saale:

Réunion.

Zutritt haben:

1. Inhaber von Kurtaxkarten, welche zum Besuche
des Kurhauses berechtigen.
2. Einheimische und Fremde gegen Zahlung von
M. 5.— für die Herrenkarte,
M. 2.50 „ „ Damenkarte.

3. Um einer Ueberfüllung der Räume vorzubeugen,
sind **von allen unter 1 und 2 genannten
Personen** schriftliche Gesuche um Zulassung
an die Kurverwaltung bis spätestens **Dienstag,
den 29. April, 9 Uhr morgens** zu
richten.

4. Eine Kommission entscheidet über die Gewährung
der beantragten Karten, ohne Gründe für etwaige
Ablehnung zu geben; in jedem Falle erfolgt
Benachrichtigung.

5. Die unter 2 bezeichneten Karten können gegen
Zahlung und Legitimation ab Dienstag Nachmittag
4 Uhr an der Tageskasse im Hauptportale ab-
geholt werden.

6. Sämtliche Karten sind persönlich gültig und nicht
übertragbar.

7. Anzug: Damen **Balltoilette** ohne Hut;
Herren **Frack.**

Ferner:

Freitag, den 2. Mai.

Abends 8 Uhr im grossen Saale:

Grosses Konzert.

Leitung:

Herr Professor **Carl Friedberg.**

Solist:

Herr Kammer Sänger **Leo Slezak**
(Tenor).

Orchester:

Städtisches Kurorchester.

Vortragsfolge.

1. Ouverture zur Oper
„Die verkaufte Braut“ . . . Friedrich Smetana
2. Grosse Arie des Hön: „Die
Ehre rief mich zum Kampf-
schild“ aus der Oper „Oberon“ C. M. von Weber
Herr Leo Slezak.
3. Scherzo, C-moll Hans Pfitzner

— Pause. —

4. Gesangsvorträge mit Orchesterbegleitung:
a) Arie des Faust: „Salut
démourez, chaste pure“ . . . Ch. Gounod
b) Arie: „Land so wunderbar“
aus der Oper „Die
Afrikanerin“ G. Meyerbeer
Herr Leo Slezak.
5. Tanzfantasien Julius Weismann
6. Lieder mit Klavierbegleitung:
a) „O, komm' im Traum“ . . . Frz. Liszt.
b) Heimliche Aufforderung } Rich. Strauss
c) Cécilie
Herr Leo Slezak.
7. Till Eulenspiegel's lustige
Streiche Rich. Strauss

Logensitz 7 Mk., I. Parkett 1.—20. Reihe 6 Mk.,
I. Parkett 21.—26. Reihe und Mittelgalerie I. und
2. Reihe 5 Mk., Mittelgalerie 3. bis letzte Reihe
und Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett 3 Mk., Rang-
galerie Rücksitz 2,50 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien
werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkett-
plätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Städtische Kurverwaltung.

Spielplan der Wiesbadener Theater.

Vom 23. bis 26. April.	Kgl. Schau- spiele.	Residenz- Theater.	Volks- Theater.	Operetten- Theater.
Mittwoch 23. April.	Ab. D. Der Troubadour	I. Gastspiel Rosa Bertens: Die fremde Frau.	Der Aktien- bändler.	Puppehen.
Donners- tag 24. April.	Ab. A. Margarete.	Es lebe das Leben.	Im Forst- haus.	Puppehen.
Freitag 25. April.	Ab. C. Madame Butterfly.	Letztes Gastspiel Rosa Bertens: Die Blauerin Die Stärkerer Gläubiger.	Die Bulgaren.	Auto- heben.
Samstag 26. April.	Zum ersten Male: Ein Volks- feind.	Die Generals- ecke.	Im Forst- haus.	Der liebe Augustin.

Spezialität



Bestes deutsches Fabrikat

H. Goldschmidt

18 Wilhelmstrasse 18

13039

Telephon 6284.

Zum Verkauf unserer Ia Süssrahm-Margarine- u. Pflanzenbutter direkt an Private sofort tüchtiger Mann oder Frau bei hohem Verdienst eventuell festem Gehalt gesucht. 18340
Hans Siveke, Süssrahm-Margarine- und Pflanzenbutter-Industrie, Herford i. W. 188

Der Verfasser schildert in diesem Werk Vorgänge aus den Feldzügen des Balkanbundes gegen die Türkei.

Hof und Gesellschaft

Das Kaiserpaar machte mit der Prinzessin Viktoria Luise von Homburg aus am Montag einen Abstecher nach Darmstadt zum Besuche des Grossherzogspaares.

Bei einem Reitturnier auf der Rennbahn Dresden stürzte im grossen Jagdspringen Prinz Friedrich Karl von Preussen mit seinem Pferde beim Doppelsprung. Der Prinz stürzte kopfüber, vermochte aber sein Pferd festzuhalten. Er konnte, zwar etwas hinkend, aber anscheinend nicht erheblich verletzt, zu Fuss die Bahn verlassen.

Das Königspaar von Dänemark ist zum offiziellen Besuch beim Grossherzoglichen Hofe in Schwerin eingetroffen.

König Konstantin von Griechenland dürfte, wenn die politische Lage es zulässt, sich zur Teilnahme an der Hochzeit der Prinzessin Viktoria Luise nach Berlin begeben.

Der Herzog Karl von Croy, der gegenwärtig als Leutnant im Garde du Corps-Regiment in Potsdam steht, hat sich mit Miss Nancy Leishman, der zweiten Tochter des amerikanischen Botschafters in Berlin, verlobt.

Zu Ehren des schweizerischen Gesandten in Berlin, Dr. Alfred de Claparède, der sein 25jähriges Jubiläum als Gesandter feierte, veranstalteten die Mitglieder der Kolonie ein Festessen, an dem auch der Vertreter der schweizerischen Bahnen, Basler, teilnahm.

Am 24. April wird sich in Paris der Graf Alexander Hoyos mit dem Fräulein v. Loys-Chandieu vermählen. Der 37jährige Graf Alexander Hoyos ist der jüngste Sohn des 1904 verstorbenen K. u. K. Korvettenkapitäns a. D. Grafen Georg Hoyos aus dessen Ehe mit Alice Whitehead, die der aus England stammenden bekannten Reederfamilie in Fiume angehört.



— Eine neue Oper von Felix Weingartner. Wie das „B. T.“ erfährt hat Weingartner, der bei der Einweihung des neuen Opernhauses in Paris mit grossem Erfolg dirigierte, dem Direktor Astruc versprochen, dass seine neue Oper „Kain und Abel“ ihre Uraufführung im Theater des Champs Elysées haben wird. Der Termin der Premiere ist noch nicht festgesetzt.

— Kleine Mitteilungen. Die deutsche Botschaft in der amerikanischen Hauptstadt soll einen neuen Palast erhalten. Und zwar will das Auswärtige Amt zur Erlangung von Entwürfen einen allgemeinen freien Wettbewerb für die deutschen Architekten erlassen. — Rostock soll jetzt einen Fritz Reuter-Brunnen erhalten. — Die Kollektivausstellung Anton von Werners auf der Jubiläumsausstellung in Berlin wird nicht stattfinden, und zwar aus Rücksicht auf die augenblickliche Stimmung in Frankreich. Werner selbst nennt die Bilder, deren Zurückziehung man ihm nahegelegt hat, mit bitterer Ironie „bedenklich und staatsgefährlich“. — Martin Schauss, der Berliner Bildhauer, den seine in Wachs ausgeführten Arbeiten besonders bekannt gemacht haben, hat jetzt

Edelflieder

fl. 3.—, 3.50 und 7.50

Khasana

fl. 3.50, 6.— und 9.—

Isola Bella

fl. 4.—, 7.— und 12.50

drei meiner weltbekannten Spezialitäten.

Duftproben kostenlos.

Dr. M. Albersheim

Fabrik feiner Parfümerien

Wiesbaden

Wilhelmstr. 38.

Illustrierte

Preisliste

kostenlos.

Frankfurt a. M.

Kaiserstr. 9.

eine grosse Halbfigur der Prinzessin Viktoria Luise geschaffen. Das fast lebensgrosse Werk zeigt die Gestalt der Prinzessin in einem schlichten Kleide, das den Nacken und die Arme freilässt, ohne jeglichen Schmuck, in den Händen einen Blumenkranz haltend.

— Der Silhouettenschnitzer Dr. Otto Boehler †. In Wien ist Dr. Otto Boehler gestorben, dem die Kunst der Silhouette manches Bleibende verdankt. Er hat die moderne Musik sozusagen in die Silhouette eingeführt und sicher auch zur Popularisierung der „Köpfe“ Johann Strauss, Bruckner, Wagner, Brahms, Mahler und Richter beigetragen. Voll Lebendigkeit, voll Witz und Humor sind diese Boehlerschen Musikersilhouetten.

— Todesfälle. Der Bildhauer Professor Bissen ist in Kopenhagen einem Schlaganfall erlegen.

— Der deutsche Architekt Ernst Wille, seit 15 Jahren in Rom tätig, Erbauer zahlreicher Landhäuser in den Villenvierteln und Restaurator der Villa Bonaparte, des Sitzes der preussischen Gesandtschaft am Vatikan, ist, 53 Jahre alt, gestorben. — Zu Madrid ist der dramatische Schriftsteller Marcos Zapata gestorben. — Im 72. Lebensjahr verstarb infolge Herzschwäche die in Kassel im Ruhestand lebende ehemalige Hofschauspielerin Louisabeth Mathes-Roeckel. Die Künstlerin, die mit der bekannten Weimarer Künstlerfamilie Hummel verwandt war und selbst aus Weimar stammte, war eine Grossnichte Lortzings. Ihre Mutter war Mitglied des Weimarer Hoftheaters zu einer Zeit, als diese noch unter Goethes Leitung stand und das erste Gretchen im „Faust“. Ihre Tochter Louisabeth kam in sehr jugendlichem Alter an die Weimarer Hofbühne, wo sie unter Dingelstedts Führung bereits grosse Erfolge als Naive und jugendliche Helden errang. Nach kurzem Engagement am Hoftheater in Schwerin wurde die Künstlerin im Jahre 1866 von Franz Dingelstedt an das Hofburgtheater in Wien berufen, wo sie 30 Jahre wirkte. Von da aus unternahm sie mehrfach Gastspielreisen, u. a. auch ins Ausland, so nach New York, Petersburg und Moskau. 1896 nahm sie unter grossen Ehrungen ihren Abschied und lebte seither in Kassel.

Wissenschaft.

— Die Taubstumme Helen Keller als Rednerin. Aus Neu York wird der „Frankf. Ztg.“ geschrieben: Ein sehr grosses Publikum, das einer Einladung des „Deutschen Gesellig-Wissenschaftlichen Vereins“ Folge geleistet hatte, fand Gelegenheit, die bekannte Blinde und Taubstumme Helen Keller in einem deutschen Vortrag zu hören, denn Fräulein Keller hat seit einiger Zeit „sprechen“ gelernt. Ihre Artikulation lautete etwas fremdartig, und der Klang ihrer Sprache hätte bei Leuten, die Helen Kellers Geschichte nicht kennen, die Vermutung wachrufen können, die Sprecherin sei im Stimmwechsel. Immerhin konnte man jedes Wort verstehen. Den Inhalt ihrer Rede bildete die Aufforderung, nach Möglichkeit Taubstummen zum Reden zu verhelfen. „Das ewige Schweigen“, sagte Fräulein Keller u. a., „ist ein Schweigen voll Verlangen zu sprechen, um verstanden zu werden, um die Stimme unserer Geliebten zu hören. Ein Schweigen, das die Seele hungrig macht, das den Geist fesselt und der Arbeit noch eine weitere Last zufügt. . . Die Taubheit ist in mancher Beziehung ein weit grösseres Unglück als die Blindheit. Diese macht uns unabhängig und hilflos, die Taubheit verschliesst die Quelle des Wissens und macht das Leben zu einer Wüste, weil ohne Sprache ein geistiges Leben unmöglich ist.“ Nachdem Fräulein Keller geendet hatte, überreichte ihr ein Herr einen Blumenstrauß und rezitierte dazu ein Gedicht, das die Taubstumme, ihm die Lippen so leicht

berührend, dass seine Aussprache nicht litt, mit den Fingern ablas. Sie dankte dann auf deutsch und gab den Inhalt des Gedichtes in ihrer „Muttersprache“ wieder.

— Scotts Tagebuch. Lady Scott, die Witwe des so tragisch geendeten Südpolforschers Scott, erklärte einem Mitarbeiter des „Daily Express“, dass sie das ihr übergebene Tagebuch ihres unvergesslichen Gatten vollständig veröffentlichen werde.

Luftschiffahrt.

— Der tägliche Fliegerabsturz. Der Offizierflieger de Blamont ist aus einer Höhe von 100 Metern bei Villa Coublay abgestürzt. Er war sofort tot.



— Rennergebnisse. Köln. (21. April.) Beaufort III (Lt. Demnig) 62 : 10. — Mielles (Kühl) 49 : 10. — Flibustier (Lt. Demnig) 22 : 10. — Spezi (R. Franke) 28 : 10. — Sternum (F. Bullock) 12 : 10. — Tenedos (Lt. v. Bock und Polach) 26 : 10. — Mindenkem (Ludwig) 132 : 10. — Saint Cloud. (21. April.) La Segre (Sharpe) 51 : 10. — Libertad (Grant) 145 : 10. — Apollo (Marsh) 20 : 10. — La Source (G. Stern) 28 : 10. — Alaska III (J. Reiff) 61 : 10. — Oculi (O'Neill) 54 : 10.

— Ein Rekord beim Besuch von Fussballspielen. Dem Endspiel um den englischen Cup wohnten nicht weniger als 121 915 Personen bei. Diese Zahl bedeutet einen neuen Rekord für die Cup-Finals, da die bisherige Höchstzahl der Besucher 110 820 war, die 1904 Tottenham Hotspur gegen Sheffield United unentschieden spielen sahen. Die Zahl ist aber auch überhaupt die höchste, die je bei einem Fussballspiel erreicht wurde, da 1908 in Glasgow bei dem Spiel Schottland gegen England etwa 1000 Besucher weniger erschienen waren. Insgesamt wohnten den 91 Spielen der letzten sechs Runden um den Cup nahezu zwei Millionen Zuschauer bei, die ebensoviel Mark für Eintrittsgelder bezahlten.

— Der English Cup. Im Crystal Palace kam das Endspiel um den English Cup, die bekannte Fussballtrophäe, zum Austrag. Aston Villa siegte mit 1 : 0 gegen Sunderland. Etwa 100 000 Zuschauer wohnten dem interessanten Fussballkampf bei.

Für die Frauen.

— Über die Ehe. In dem eben erschienenen Buch „Das Eheproblem im Spiegel unserer Zeiten“, herausgegeben von Ferdinand Frhrn. v. Paumgarten (Ernst Reinhardt Verlag in München) haben Schriftsteller, Politiker, Künstler aller Kategorien und andere erfolgreiche Leute sich mehr oder weniger freimütig über das Eheproblem geäussert. Otto Ernst beginnt seinen Essay mit den ein wenig boshaften Worten: „Die weitaus meisten Gegner der Ehe reden eigentlich nicht gegen die Ehe, sondern gegen ihre Ehe“, während Gust. Falke zu dem Schluss kommt, dass die Ehe „gut, schön und heilig“ ist. Der greise Ernst Häckel sagt: „... Trotz alledem halte ich die Ehe in rechtlicher sowie in sozialer Beziehung für eine durchaus

Fortsetzung auf der ersten Bellage, Seite 5.

Frau,
bietet vor-
Gesellschaft
diese hin-
gaben die
13360
an d. Exp.

Villa
uplatz zu
e sich an
des
Vereins E.V.
19. 18188b
6282.

wünscht zw
Rheinstr
iger Familie
Zimmer als
Lebensabst.
ben kann, in
t. Nr. 11362
11364

sehr musi-
, englisch
herrschend,
begleiterin.
ungen. —
13367 an
13367

, mit den
gab den
wieder.
twe des so
lärte einem
s ihr über-
atten voll-

fizierflieger
Metern bei
ot.



Beaufort III
49 : 10. —
R. Franke)
enedos (Lt.
n (Ludwig)
re (Sharpe)
llo (Marsh)
Alaska III

ballspielen.
p wohnten
Diese Zahl
als, da die
ar, die 1904
entschieden
erhaupt die
cht wurde,
land gegen
nen waren.
tzen sechs
Zuschauer
bezahlten.
m das End-
balltrophäe,
Sunder-
dem inter-



menen Buch
en“, heraus-
rten (Ernst
chriftsteller,
dere erfolg-
ig über das
gint seinen
rten: „Die
entlich nicht
“, während
ass die Ehe,
st Häckel
he in recht-
ne durchaus
e, Seite 5.



Damenfriseur Dette,

Michelsberg 6, Tel. 1416.

Shampooenieren, Frisieren,

Ondulation (Marcel)

Manicure, Kopf- u. Gesichtsmassage.

13362

Erstklassige Bedienung.

Separate Kabinen.

Anfertigung, sowie
grösstes Lager aller

Haar-Arbeiten.

— Billigste Preise. —

Bankcommandite Oppenheimer & Co.

Rheinstrasse 21, Wiesbaden, neben der Hauptpost.

Banque & Change

18171

Exchange office.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 23. April 1913.

116. Vorstellung.

45. Vorstellung. Abonnement D.

Der Troubadour.

Grosse Oper in 4 Akten von Giuseppe Verdi. Nach dem Italienischen des S. Cammerano von H. Proch.

Personen.

Der Graf v. Luna Hr. Geisse-Winkel
Leonore Gräfin von
Sergasto Fr. Friedfeldt.
Azucena, eine
Zigeunerin Fr. Haas
Manrico Hr. Forchhammer
Fernando, Begleiter
des Grafen Luna Hr. Rehkopf.
Inez, Vertraute der
Gräfin Leonore Fr. Balzer
Raiz, Anhänger des
Manrico Hr. Schub.

Ein alter Zigeuner Hr. Schmidt.

Ein Bote Hr. Mayer

Gefährtinnen Leonore's. Diener des
Grafen Luna. Anhänger u. Bewaffnete
des Grafen Luna u. Manricos. Krieger
Klosterfrauen. Zigeuner u. Zigeuner-
innen. Die Handlung spielt teils in
Biscaya, teils in Arragonien im An-
fange des 15. Jahrhunderts.

Im III. Akte:

Grosses Tanz-Divertissement.

Leitung: Fräulein Kochanowska.

1. Ensemble-Tanz, ausgeführt vom Corps de ballet.
2. Grand Adagio, ausgeführt v. Fr. Salzmänn und dem Corps de ballet.
3. Bohémienne, ausgeführt von Fr. Mondorf, Glaeser, Witzel, Schneider II
4. Espana variation, getanzt von Fräulein Salzmänn.
5. Bananienne, getanzt vom Corps de ballet.
6. Zigeunertanz, Fr. Schneider I.

7. Variations serieuse, getanzt von Fr. Salzmänn.
8. Grand finale, ausgeführt von Fr. Salzmänn und dem gesamten Corps de ballet.

Dekorative Einrichtung: Herr
Maschinerie-Ober-Inspektor Schleim.

Kostümliche Einrichtung: Herr
Garderobe-Ober-Inspektor Geyer.

Anfang 7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Residenz-Theater.

Eigentümer und Leiter:

Dr. phil. Herman Rauch.

Fernsprecher 49.

Mittwoch, den 23. April 1913.

Dutzend- u. Fünfzigeckarten ungültig.

Erstes Gastspiel Rosa Bertens.

Die fremde Frau.

(La femme X . . .)

Schauspiel in 4 Akten von Alexandre
Bisson. Deutsch von Max Epstein.
Für die deutsche Bühne eingerichtet
von Alfred Schmieden.

Spielleitung: Ernst Bertram.

Personen.
Lucien Fleuriot, Staats-
anwalt R. Miltner-Schönau
Jacqueline, seine
Frau
Raymond, sein
Sohn K. Keller-Nebri
Noel, Fleuriots
Freund Rudolf Bartak
Chesnel, Arzt Reinhold Hager
Frau Varenne, seine
Schwester Mascha Graben
Rose, Wirtschafterin
bei Fleuriot M. Lüder-Freiwald
Valmorin, General-
anwalt H. Nesselträger
Helene, seine
Tochter Elsa Erler
Laroque Walter Tautz
Périsard Agenten
Mérivel Nicolaus Bauer
Fontaine, Gensdarm
Felicie, Stuben-
mädchen im Hotel Theodora Porst
Victor, Kellner im
Hotel Willy Ziegler
Der Vorsitzende des
Schwurgerichts Ludwig Kepper
Der Obmann der
Geschworenen .
Ein Gerichts-
schreiber Georg Albr
Ein Gerichtsdiener Carl Graetz
Geschworene, Publikum.
Der I. Akt spielt in Neuilly bei Paris,
die anderen Akte spielen 20 Jahre
später in Bordeaux.
* * * Jacqueline: Rosa Bertens a. G.
Nach dem 1. und 3. Akte treten
längere Pausen ein.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/2 Uhr.
Erhöhte Preise.

Operetten-Theater.

Mittwoch, den 23. April 1913.

Puppen.

Gesangsposse in 3 Akten von Kurt
Kraatz und Jean Kren. Gesangs-
texte von Alfred Schönfeld. Musik
von Jean Gilbert.

Inszeniert vom Oberregisseur Emil
Nothmann.

Anfang 8 Uhr.—Ende gegen 10 3/4 Uhr.

Mod. Villen

zu 50,000 Mark u. zu höheren
Preisen zu verkaufen. 13361
Julius Altstadt, Riehlstrasse 12.

Biophon-

Theater 13366

Hotel Metropole Wilhelmstr. 8
unter Anderem:

.. Eine indische Sage ..

aus 2 Jahrtausenden
in 2 Akten.

Dem Meeresgrunde abgerungen.

Sensationelle Verfolgungs-
tragödie in 2 Akten.

Und das übrige Programm.

Voranzeige:

Ab Samstag, den 26. ds. Mts.

Sarah Bernhardt

in
Die letzte Liebe einer Königin.
4 Akte.

Volks-Theater.

(Bürgerliches Schauspielhaus.)
Telephon 2692.

Mittwoch, den 23. April 1913.

Der Aktienbuddiker

oder: Wie gewonnen, so zerronnen.

Bilder aus dem Volksleben in 3 Akten

(6 Bildern) mit Gesang von D. Kalisch.

Spielleitung: Alfred Dannert.

Anfang 8.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

haltbare Institution und kann nicht glauben, dass die Bewegung der Frauenrechtlerinnen auf diesem Gebiete von Erfolg sein wird.“ Getreu ihren Ideen kommt Ellen Key zum Schluss: „Die heutige Ehe muss von einer Form abgelöst werden, in der das Patriarchat in neuer Gestalt wieder entsteht.“ Max Nordau schreibt zu diesem Thema eine Reihe von Aphorismen, deren letztes lautet: „Die Ehe liegt genau in der Entwicklungslinie der Gesittung. Sie bedeutet Disziplinierung des Triebes durch den Willen und die Einführung des Pflichtbegriffes in das tolle Spiel der Launen und Dränge. Das aber ist die Formel und Definition der Gesittung selbst. Mit einer nicht allzu weiten, nicht allzu bequemen Ausgangspforte aus Gefühls- und Temperamentsirrtümern, mit einem Ventil für gefährliche Leidenschaftshochspannungen ist sie ein so vollkommenes Gebilde, wie Menschen es irgend schaffen können. Aber freilich: befriedigend kann die Einrichtung nur arbeiten, wenn ihr Grundkapital Liebe und ihr Funktionsgesetz die volle moralische und rechtliche Gleichheit beider Gatten ist.“ Frank Wedekind sagt: „Die meisten gesunden Menschen werden glückliche Ehepaare. Die Ehe ist kein Zwang, die Ehe ist keine Fessel ausser für die Geisteskrüppel, die sie dafür halten. Ich kenne in der Welt nichts Unverwüsteres als die Ehe. Gibt es doch Menschen, die sich 25 Jahre lang miteinander gezankt haben, ohne dass sie sich auch nur ein einziges Mal untreu wurden! Ich kenne Menner, die sich 25 Jahre lang täglich untreu wurden, ohne dass sie sich ein einziges Mal dabei gezankt haben! Das glaubt kein Mensch, was so eine richtige Ehe alles aushält. Dabei ist es durchaus garnicht notwendig, dass beide einander gern haben. Wenn nur einer von beiden den andern gern hat; das langt schon reichlich fürs halbe Leben. Menschenwürde ist keine Affenjacke. Menschenwürde ist Atem, Nahrung, Licht. Menschenwürde erwächst aus der Ehe der Eltern und begründet die Ehen der Kinder.“ Raoul Auernheimer geht mit einem hübschen Bonmot über das heikle Problem hinweg. Er sagt: „Wenn man erst einmal in die Fehler einer Frau verliebt ist, verzeiht man ihr mit der Zeit sogar ihre Vorzüge.“ Das sind kleine Stichproben aus dem amüsanten Buche. Das Eheproblem aber wird wohl auch durch diese Enquete seiner Lösung nicht näher kommen.

— 5463 weisse Frauen werden zurzeit in den deutschen Kolonien gezählt. Die Zahl ist aber bei einer Gesamtbevölkerung von 21 672 Weissen verhältnismäßig sehr gering. Die deutsche Kolonialgesellschaft und der ihr angegliederte Frauenbund sind denn auch bemüht, die Auswanderung von Ehefrauen, Bräuten, unverheirateten Mädchen, insbesondere auch Dienstmädchen zu fördern. Im Jahre 1911 wurde 56 Ehefrauen, 55 Töchtern, 21 sonstigen Verwandten, 15 Bräuten und 99 Dienstmädchen die Auswanderung ermöglicht.

— Nahezu 5000 Frauen haben im abgelaufenen Wintersemester in den deutschen Universitäten studiert oder gehört. Es gab insgesamt 3213 immatrikulierte Studentinnen und 1720 Gasthörerinnen. Der weitaus grösste Teil der studierten Frauen beschäftigt sich mit

Philologie, Philosophie und Geschichte, während Medizin an zweiter Stelle steht.

Neues vom Tage.

— Deutschland-England. Die „Times“ erklärt, dass der Prinz von Wales von seiner Reise in Deutschland, auf der er bekanntlich auch in Wiesbaden Station machte, Nutzen und Vergnügen gehabt habe. Sie fordert bei dieser Gelegenheit, dass den Engländern nur die Vormacht Deutschlands dazu dienen solle, um dieses Land zu studieren. Sie sagt: „In einem Lande, wo der Patriotismus blüht, wo Disziplin herrscht, wo die Wissenschaft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt ist und wo Musik und Drama in höchster Achtung stehen, ist viel zu lernen für einen jungen Beobachter. Anstatt auf Sportplätzen und in den Gebirgslandschaften ihre Zeit zu verbringen, sollte die englische Jugend die deutsche Gründlichkeit studieren. Das 18. Jahrhundert war darin weiser als wir.“ (Ein solcher „Times“-Artikel trägt mehr zu einer freundlichen Annäherung zwischen Deutschland und England bei als diplomatische Verhandlungen. D. Red.)

— Völliger Ausfall der rheinischen Weinernte. Die rheinischen Winzer veröffentlichen in oberrheinischen Zeitungen einen Aufruf, aus dem hervorgeht, dass nach den nunmehrigen Feststellungen infolge der jüngsten Kälte mit einem völligen Ausfall der Weinernte im gesamten Mittelrhein zu rechnen ist. Nach dem Urteil von Sachverständigen seien alle mittelhheinischen Lagen, die

zu den guten und besseren Gemarkungen zu zählen sind, erfroren.

— An der Einweihung des Völkerschlachtdenkmals werden nach den bisher beim deutschen Patriotenbund eingegangenen Zusagen im ganzen 20 Fürstlichkeiten, darunter 17 deutsche, teilnehmen, und zwar der deutsche Kaiser, die Könige von Sachsen und Württemberg, der Prinzregent Ludwig von Bayern, als Vertreter des Kaisers von Österreich Erzherzog Franz Ferdinand. Den Kaiser von Russland vertritt ein Mitglied der russischen Kaiserfamilie, den König von Schweden ein Prinz des königlichen Hauses.

— Ein Aussichtsturm auf dem Felde der Katzbachschlacht. Anlässlich der Jahrhundertfeier soll auf dem Felde der Katzbachschlacht zu Ehren der schlesischen Armee ein monumentaler Aussichtsturm errichtet werden, für den der Fideikommissbesitzer von Sprenger auf Malitsch, auf dessen Grund und Boden die schlesische Armee kämpfte, ca 20 Ar des Geländes in der Nähe von Bellwitzhof im Kreise Liegnitz zur Verfügung gestellt hat. Der Liegnitzer Stadtbaurat Oehlmann hat bereits einen Entwurf gemacht.

— Die Zahl der Geburten in Hessen ist wie in Preussen im Jahre 1912 weiter zurückgegangen, von 33 209 Lebendgeborenen im Jahre 1911 auf 32 339 im 1912. Die Säuglingssterblichkeit hat sich von 12,9 im Jahre 1911 (auf 100 Lebendgeborene bezogen) auf 10,1 verbessert. Vor 40 Jahren betrug sie noch die doppelte Grösse.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunden im Verkehrsbüro vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BÖRSEN-KURSE vom 22. April 1913.

Mitgeteilt von Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Das Badeblatt erscheint täglich am Vorabend (zwischen 5 und 6 Uhr) des Tages, unter dem die Zeitung datiert ist. Die nachstehend verzeichneten Kurse sind demnach bereits schon die telegraphisch gemeldeten **Schluss-Kurse** der Frankfurter Börse an dem Tage der Ausgabe unseres Blattes. Die Londoner Notierungen sind die gegen Mittag des gleichen Tages in London bekannt gegebenen und ebenfalls auf telegraphischem Wege gemeldeten Anfangs-Kurse.

Frankfurter Börse.	Anfang:	Schluss:
Deutsche Bank	248 7/8	249.—
Disconto Commandit	184 1/8	184 1/4
Dresdner Bank	152.—	152.—
Phönix Bergw.	270 3/8	270 1/2
Bochumer Gußstahlw.	221 7/8	221 1/8
Deutsch-Luxemb. Bergw.	167 3/4	168 1/2
Gelsenkirch. Bergw.	191 3/8	192.—
Harpener Bergb.	199 1/4	199 1/2
Pakelfahrt	148 1/4	147 1/2
Nordd. Lloyd	119 1/4	119.—

Londoner Börse.	Gestriger Schluss:	Heutiger Anfang:
Atchison Common	104 3/4	105.—
Canada Pacific	251.—	252.—
Erie Common	30 5/8	31.—
Missouri Common	26 3/4	27.—
Reading Common	84 3/4	85 1/2
Rock Island Common	22 1/4	23 1/8
Southern Pacific	103.—	104 1/4
Southern Railway Common	26 7/8	27 1/8
Union Pacific Common	157 1/8	159 3/8
Steel Common	63 5/8	64 3/4
Amalgamated Copper	78 1/2	79 3/8
Anaconda Copper	7 1/8	7 10/16
Rio Tinto	80 5/8	80 3/4
Goldfields Cons.	2 15/16	3.—
Eastrand Prop.	2 7/8	2 29/32
Chartered	1 3/16	1 5/16
Debeers	21 1/8	21 1/4
Premier Diamond	12 1/8	12 1/8

Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 21. April 1913.

Abelmann, Hr. m. Fam., Memel
Ackermann, Fr. Geh. Oberjustizrat m. Begl., Dessau
Albrecht, Hr. Dir., Berlin
Baronin Vera d'Allinge m. Jungfer, Mentone
Alt, Hr. Kfm., Breslau
Anderson, Fr., Gothenburg
van Andringa, Fr., Haag
Andrissen, Hr. Kfm., Ohligs
de Apollonie, Fr., Dresden
Archins, Hr. Architekt m. Fr., Schweden
Arzt, Hr. Kfm., Michelstadt
Awellan, Hr. Dr. jur., Wiborg
Bahner, Hr. Kfm., Oberlungwitz
Barsch, Hr., Berlin
Barschack, Hr. m. Fr., Berlin
Bartels, Hr. Kommerzienrat u. Fabrikbes., Düsseldorf
Bauer, Hr. Oberst, Marburg
Bauer, Hr., Steglitz
Bauer, Hr., München
Baumann, Hr. Kfm. m. Fr., Annaberg
Bayer, Hr. Kfm., Fulda
Beck, Hr. Kfm. m. Fam., Chemnitz
Becker, Hr. Kfm., Saarbrücken
Becker, Hr. Rittergutsbesitzer, Kronsberg
Bekesheim, Fr., Worms
Bensinger, Hr. Kfm., Mannheim
v. Benzon, Fr. Kammerherr, Kopenhagen
v. Benzon, Hr. Oberst m. Fr., Kopenhagen
Benjamin, Hr., Hamburg
Frhr. v. Berchem, Hr. Hauptm., Metz
Bergau, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Bergfeld, 2 Hrn., Ehrenbreitstein
Bernstein, Hr., Warschau
Berschel, Hr. Kfm., Posen
Beta, Hr. Pastor m. Fr., Burg b. Magdebg.
Betne, Hr. Kfm., Bad Lauterburg (H.)
Beuer, Hr. Dr. med., Köln
Bingel, Fr., Köln
v. Blumenthal, Hr. Rittergutsbes. m. Fr., Stolp, Luisenstr. 18
Bocholl, Hr. m. Tochter, Minden
Bodmer von Murald, Fr. m. Sohn u. Tochter, Zürich
Bönke, Fr. Komm.-Rat, Kassel
Böntgen, Fr. m. 2 Kindern u. Bed., Solingen
Börner, Hr., Leipzig
Börner, Fr., Hildesheim
Boguniewski, Hr. Kfm., Danzig
Bojarinow, Hr. Staatsrat, Riga
Borthig, Fr. m. 2 Nichten, Kopenhagen
v. Bose, Hr. m. Fr., Hamburg
Boyarinoff, Hr. Staatsanwalt, Riga
Braun, Hr. Rent., Paris
Braun, Hr. Kfm., Warschau
Brauns, Hr. m. Fr., Bremen
Braunsberg, Hr. Kfm., Speyer
Breche, Hr., Erfurt
Breckmann, Hr. Leut., Düsseldorf
Breckwoldt, Hr. Rent. m. Fr., Altona
Bremer, Hr., Charlottenburg
Bremmenkamp, Hr. Sanitätsrat Dr. m. Fr., Bochum
Breunig, Hr. m. Fr., Darmstadt
Brewitt, Fr. Geheimrat Düsseldorf
Brill, Hr., Duisburg
Brücher, Hr. Kfm., Oporto
Brum, Hr. Architekt, Idstein
Brummer, Hr. Kfm., Leipzig
Bube, Hr. m. Fr., Frankfurt
v. Buch, Exzell., Hr. General, Dresden
Büchner, Hr. Ing., Berlin
Busch, Hr. Kfm., Ottweiler
Callmann, Hr., Hamburg
Casparius, Hr. Kfm., Berlin
Chesterman, Fr., Cheshire
Baroness Clifford, Haag
Cohn, Hr. Kfm. m. Fr., Liegnitz
Cohn, Hr. Kfm., Neuwied
Coling, Hr. Kfm., Köln
Combiar, Fr., London
Conrad, Fr. Sängerin, Bremen
Coppel, Hr. Geh. Rat m. Fr. u. Bed., Solingen, Nassauer Hof
Cordes, Fr. Gutsbes., Kirchlinteln (Bez. Bremen), Zwei Böcke
Costa, Fr. Kammerherr, Nürnberg
v. Craford, Hr. Hauptm. m. Fr., Lund
Cremer, Hr., Münster
Czettritz, Hr. Offizier, Berlin
Dähne, Hr. Leut., Paderborn
Daum, Hr. stud. chem., Berlin
Debes, Hr. Kfm. m. Fr., Barmen
v. d. Decken, Fr. Major, Erfurt
Dechingham, Hr., Newcastle
Dehne, Hr., Stendal
Dellus, Fr. m. Begl., Rittergut Großsteben
Denhard, Hr. Landgerichtspräsident Geh. Oberjustizrat, Stettin
Desch, Fr. Komm.-Rat, Aschaffenburg
Deter, Hr. Gutsbes., Zehlendorf
v. Dewitz, Fr., Berlin
Diedrich, Fr., Essen
Diehl, Hr. Dir., Salzburg
Diepo, Hr., Italien
Dietsch, Hr., München
Dittmann, Fr. m. Tochter, Hamburg
Döbel, Hr. Hauptm., Thorn
Döhm, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Dohmen, Hr. Kfm., Leipzig
Dopkin, Fr., Moskau
van Dorp, Fr., Hees (Holl.)
Douglas, Hr. Geh. Reg.-Rat, Berlin
Dress, Hr. Kfm., Köln
v. Dresky, Hr. Bankdirektor, Düsseldorf
Dreyer, Hr. Obering., Hamburg
Droste, Hr., Gotha
Droste, Hr. Dr. med., Hönningen (Rh.)
Dundas, Hr., Schottland
Dwyer, Hr., London
Dziambor, Hr. Kfm., Berlin
Eberlein, Fr., Mühlhausen (Thür.)
Eckstein, 2 Hrn., Paris
Eckardt, Hr. Rent., Strassebersbach
Edelbogen, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Effertz, Hr. Fabrikbes., M.-Gladbach, Pension
Egnell, Hr. Direktor m. Fr., Sköfde
Egnell, Fr., Stockholm
Ehrlich, Hr. Kfm., Brüssel
Ehrenberg, Hr. Ing., Braunschweig
Eifert, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Eisenlohr, Fr., Reutlingen
Eliasberg, Fr., Berlin
Ellenberger, Hr. Kfm., Neuss
Engel, Hr. Kfm., Hamburg
Engert, Fr., Berlin
Ennekmann, Hr. Rent. m. Fr., Hamburg
Se. Erlaucht Graf R. zu Erbach-Fürstenau, Wien
Errere, Fr. m. Bed., Brüssel
Evertz, Hr., Stettin
Faber, Hr., Königswinter
Faulstich, Hr., Fulda
Fechner, Hr. Architekt, Gr.-Lichterfelde,
Feddersen, Fr., Flensburg
Feder, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Feinkind, Hr., Warschau
Feith, Hr. Dr. med., Nürnberg
Fetter, Hr. Kfm., München
Feuchtmeyer, Hr. Kfm., Berlin
Fischer, Hr. Pfarrer em. m. Fr., Dresden
Fischer, Fr. Major, Pirna
Fixner, Hr., Ettelbrück
Fleischel, Hr., Berlin
Fleischmann, Hr. Kfm., Nürnberg
Frank, Fr. Gutsbes., Westhofen
Frank, Hr., Berlin
Frauenrat, Hr. m. Fr., Krefeld
French, Hr. Anwalt, Edinburgh
Freytag, 2 Hrn., Hamburg
Freystadt, Hr. Chefarzt Dr., Wien
Friedberg, Hr. Kfm., Berlin
Friedheim, Hr. m. Fr., Hildesheim
Friedrich, Fr. Ing.
Friedrich, Fr., Dresden
Fritsche, Hr., Zittau
Fritze, Fr., Berlin
Fromm, Hr. Kfm., Hannover
Fromm, Hr. m. Fr., Hamburg
Fromm, Fr., Elberfeld
Früh, Hr. Oekonomierat, Waldmannshausen
Fuhrmann, Fr., Jüchenheim
Fuhrmann, Hr. Kfm., Polzin
Fulda, Fr., Frankfurt
Gaebler, Fr., Schlebusch
v. Gahlen, Hr. m. Fr., Düsseldorf
Baron de Gayl, Hr. K. K. Rittmeister, Chancie
Gebert, Hr., Hamburg
Geisbusch, Hr. Kfm., Cannes
v. Gennep, Fr., Amsterdam
Germer, Hr. Rent. m. Fr., Blankenburg
Geyer, Hr. cand. jur., Durlach i. B.
Gibelin, Fr., B.-Gladbach
Gifford, Fr., Berlin
Gill, Fr. m. Tochter, London
v. Gizeki, Hr. Rittmeister, Stallupönen
Glock, Hr. m. Fr., Mannheim
Glockstadt, Hr., Kopenhagen
Göbel, Hr. Architekt
Görtz, Hr. Betriebschef, Hörde i. W.
Goldberg, Hr. m. Fr., New York
Goldberg, Hr. Brauereibes. m. Fr., Preny (Russ.)
Goldberg, Hr. Kfm. m. Fr., Rowno
Goldschmidt, Hr. Kfm., Cannstatt
Goldschmidt, Hr. Kfm., Berlin
Goster, Hr., Ettelbrück
Gottschalk, Hr. Justizrat Dr., Dortmund
Grave, Hr. Rechtsanwält m. Fr., Moskau
Greven, Hr. Fabrikant m. Bruder, Mülheim (Rhein)
Grifforki, Hr., Dortmund
Gröbels, Hr. Geh. Hofrat Prof., Sigmaringen
Grosse, Fr., Bromberg
Baron v. Grotthuss, Hr. Rittergutsbes., Libau
Grünebaum, Hr. Kfm., Köln
Grünefeld, Hr., Brüssel
Gussmann, Hr. Kfm.
Guthoff, Hr. Kfm. m. Fr., Kreuznach
Gyllensvaan, Hr. Oberlandesgerichtsrat Grenna (Schweden)
Haberland, Hr. Rent. m. Fr., Treuenbrietzen
Habsburg, Fr. Dr., Berlin
Hack, Hr. m. Fr., Worms
Hain, Hr. Kfm., Hamburg
Hainzler, Fr., Limburg
Hajós, Hr. K. K. Ung. Kammerherr m. Fr., Budapest
Hamm, Fr. m. Sohn, Kassel
Hannemann, Hr., Ruhrort
Hartmann, Hr. Kommerzienrat, Petersburg
Hartmann, Hr. Kfm., Berlin
Harzem, Hr. m. Fr., Eisdorf a. Sieg
Hasenhauer, Hr. Kgl. Oberförster, Brachsen
Haterzama, Hr. Prof. m. Fr., Tokio
Hauff, Hr. Kfm., Weiburg
Haus, 2 Hrn., Frankfurt
van der Hegge-Zynen, Hr. Major im Generalstab m. Fr., Amersfort
Heidenleben, Hr. Amtsgerichtsrat m. Fr., Rostock, Kaiserbad
Heilbronn, Fr. m. Pflegerin, Frankfurt
Heilbut, Hr. Kfm. m. Fr., Hannover
Heimann, Hr. Kfm., Essen
Heine, Hr., Dresden-Laubnitz
Heitmüller, Hr. Fabr. Dr. m. Fr., Hannover
Helbing, Fr., Dresden
Heldmann, Fr., Hamburg
Henkel, Hr. Kfm. m. Fr., Essen
Henoeh, Hr. m. Fr., Berlin
Hensel, Hr., Bromberg
Herz, Hr. Kfm., Neunkirchen
Herzberg, Hr. Rektor Dr., Neuhaudensleben
Herzfeld, Hr. Kfm., Köln
v. Hessler, Hr., Köln
Heuseng, Hr. Kfm., Stuttgart
Heydenreich, Hr., Berlin
Heymann, Hr. Kfm., Köln
Heyne, Hr. Rent., Königsberg
Hinkes, Hr. Kfm., Reichenbach
Hinselmann, Fr., Neumünster
Hirsch, Hr. m. Fr. u. Bed., Berlin
Hirsch, Fr. Kommerzienrat m. Tochter, Radeberg
Hirschfeld, Fr., Bremen
Hoeller, Hr., Rodenkirchen
vom Hofe, Hr. Branddir., Leverkusen b. Köln
Hoffmann, Hr. Dr. med., Marburg
Hoffmann, Hr., Mühlhausen
Holleman, Fr. Rechtsanwalt Vuehl (Holl.)
Homann, Hr. Kfm., Hannover
v. Homeyer, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Darmstadt
Hoppe, Fr., Düsseldorf
Grüner Wald
Taunusstrasse 25
Nonnenhof
Privat-Hotel Petri
Reichspost
Allesaal
Hohenzollern
Quisisana
Nassauer Hof
Hotel Weins
Pfalzer Hof
Zum neuen Adler
Pension Margareta
Sendig-Eden-Hotel
Europäischer Hof
Hotel Weins
Europäischer Hof
Reichshof
Evang. Hospiz
Weisses Ross
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Hotel Epple
Grüner Wald
Nassauer Hof
Westfälischer Hof
Weisses Ross
Hansa-Hotel
Zum neuen Adler
Grüner Wald
Zum Bären
Europäischer Hof
Weisses Ross
Zur Stadt Biebrich
Nassauer Hof
Goldener Brunnen
Taunusstrasse 39
Taunus-Hotel
Hotel Berg
Evang. Hospiz
Goldener Brunnen
Palast-Hotel
Goldener Brunnen
Kaiserhof
Nassauer Hof
Central-Hotel
Einhorn
Kaiserhof
Weisses Ross
Wiesbadener Hof
Christl. Hospiz II
Pension Internationale
Prinz Nikola
Zur Sonne
Viktoria-Hotel
Evang. Hospiz
Hotel Krug
Wiesbadener Hof
Pension Viktoria Luise
Römerbad
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Luftkurort Neroberg
Zur Sonne
Minerva
Nassauer Hof
Hohenzollern
Nonnenhof
Nonnenhof
Union
Nonnenhof
Astoria-Hotel
Goldener Brunnen
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Palast-Hotel
Reichshof
Sendig-Eden-Hotel
Bayrischer Hof
Westfälischer Hof
Quisisana
Grüner Wald
Nonnenhof
Kapellenstr. 8
Viktoria-Hotel
Erbprinz
Europäischer Hof
Bellevue
Rostock, Kaiserbad
Fürstenhof
Sendig-Eden-Hotel
Continental
Zum Landsberg
Nonnenhof
Wilhelma
Quisisana
Erbprinz
Zum Spiegel
Römerbad
Wiesbadener Hof
Villa Küster
Grüner Wald
Nonnenhof
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Grüner Wald
Allesaal
Einhorn
Reichspost
Nassauer Hof
Zum Kranz
Nassauer Hof
Reichspost
Hotel Fuhr
Hotel Weins
Kaiserhof
Villa Olanda
Grüner Wald
Kaiserbad
Fürstenhof

Meteorologische Beobachtungen
der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

Datum: 21. April.	7 Uhr morgens	2 Uhr nachmittags	9 Uhr abends	Mittel
Luftdruck red. auf 0° u. Normalschwere auf dem Meeresspiegel	754.6 765.1	753.4 763.5	753.6 763.9	753.8 764.2
Thermometer (Celsius)	5.3	13.5	10.9	9.7
Dunstspannung (Millimeter)	5.1	5.5	5.6	5.4
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	76	48	61	61.2
Windrichtung	NO 2	O 3	NO 2	—
Niederschlagshöhe (Millimeter)	—	—	—	—

Höchste Temperatur: 14.0

Niedrigste Temperatur: 1.4

Wetteraussichten für Mittwoch, den 23. April.
Meist heiter, trocken, tags warm, nachts kühl, Gewitterneige.
Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins
Frankfurt a. M.

Café-Restaurant Orient
13122 Unter den Eichen Tel. 86
Täglich von 3 1/2 Uhr ab:
Künstler-Konzerte
Eintritt frei. Neuer Pächter Josef De...

Restaurant Poppenschänkel
Röderstrasse 39 (Seitenstrasse der Taunusstrasse). — Tel. 13146
Sehenswürdigkeit Wiesbadens
„Gemütliche Lokalitäten“.
Spezialauschank der rühmlichst bekannten
Exportbierbrauerei Reichelbräu Kulmbach
Dunkel extra Qualität — Hell Salon.
Versandt von Siphonbier.

WIESBADEN
Töchter-Pensionat „Wilhelmina“
Haushaltungs-Pensionat & Kochschule
Schützenstrasse 18
Eigene Villa direkt am Hochwald
Gründliche theoretische und praktische hauswirtschaftliche
bildung. — I. Lehrkräfte. — Auf Wunsch Fortbildung
Sprachen, Musik, Gesang und Malen. — Tennis. — Ge
Formen. — Ia Referenzen.
Ausführl. illustr. Prospekt durch die Vorsteherin:
13136 **Frau Friedrich Wilhelm Wwe.**

High class
Boarding-Haus Dambachtal
new building with every comfort in the ne
bourhood of the Kochbrunnen and the forest, w
in a large garden. Rooms with private bath f
550—1000 M. with full pension. Flats self-conta
Dambachtal 23 — Neuberg 4. Teleph. 34

Handschuhe und Crawlatten
Feines Spezialgeschäft.
Herrenwäsche, Kragen und Manschettenknöpfe
Ernst Wasum, vormals August Wolf, gegründet 1867
13313 Friedrichstrasse 10, neben der Mitteldeutschen Kreditbank

Zucker-Kranken
F. Günther's Aleuronat-Gebäck
Frankfurt a. M. 64
Hermesweg 10.

Mitteldeutsche Creditbank
Filiale Wiesbaden
Friedrichstrasse 6 Telephon-Nr. 66 und 6604
Ausführung
aller bankmässigen Geschäfte.
Creditbriefe — Fremde Geldsorten.

Hoppe, Fr., Stettin
Hoppe, Hr., Detmold
Horn, Hr., Stettin
Howuth, Hr., Saarburg
Igel, Exzell., Hr. General m. Fr., Berlin
Ihl, Hr. Hotelbes., Luckenwalde
Jacobs, Fr., London
Jacobsohn, Hr. m. Fr., Danzig
Jacob, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Köln
Janzon, Hr. Kfm., Königsberg
Jenckent, Hr. Fabr., Eupen
Jentsch, Hr. Baumeister, Charlottenburg
Jensen, Hr. Kfm. m. Fr., Oldenburg
Jezierski, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg
Jung, Hr., Westpreussen
Jutzbier, Hr. Ing., Nürnberg
Kaempfe, Hr. Kommerzienrat, Oelze (Thür.)
Kaes, Hr. Kfm., Koblenz
Kasser, Hr. Dr. m. Fr., Dresden
Kahn, Hr. Kfm., Frankfurt
Kahn, Fr., Frankfurt
Kahn, Hr. Syndikus Dr., Berlin
Kalbe, Hr. Rent., Berlin
Kallmar, Hr., Berlin
Kallm, Hr., Leipzig
Kappel, Fr. m. Bed., Berlin
Kareski, Hr. Rechtsanwält Dr., Berlin
Kasch, Fr., Altona
Kaskel, Hr. Kfm., Berlin
Katzenellenbogen, Hr. Rent., Lodz
Kaufmann, 2 Hrn., Basel
Keferstein, Fr. Dr., Magdeburg
Kern, Hr. Bürgermeister, Nauenheim
Kielstra-van Lennep, Hr. Dr. m. Fr., Haag
Kiliani, Hr. Dr. chem., Frankfurt
Kinberg, Frl., Gothenburg
Kindervater, Hr. Kfm., Hamburg
Kippel, Hr. Rent., Breslau
Kiriin, Fr., Petersburg
Kirschner, Hr. Kfm., Berlin
Klein, Hr. Rechtsanwält Dr., Lg.-Schwalbach
Klein, Hr. Dr., Strassburg
Klein, Hr. Kfm. m. Fr., Hanau
Klinkert, Frl., Wehen
Klotzsch, Hr. Oberdekkoffizier, Kiel
Kluth, Fr., Berlin
Knappe, Hr. Kfm., Worms
Knauer, Hr. Dir., Bromberg
Knoll, Hr., Nürnberg
Kochheim, Fr. Rent., Stettin
Koes, Hr. Kfm., Berlin
Koebig, Fr., Radebeul
Koefoed, Hr. Kontreadmiral m. Fr. u. Jungfer, Kopenhagen
Köhler, Hr., Merane
König, Fr., Luckenwalde
Königsberger, Fr., Hanau
Körner, Hr., Hamburg
Kohn, Hr., Geestemünde
Kolodejew, Hr. Kammerherr m. Fr., Novoborisskoff (Russland)
Kon, Hr. Kfm., Lodz
v. Konta, Fr., Magdeburg
Kopelansky, Hr. m. Fr., Petersburg
Kops, Hr. Kfm., Antwerpen
Korff, Fr., Bremen
Korn, Fr. Dr., Charlottenburg
Kortweg, Hr. cand. jur. m. Fr., Holland
Kothas, Fr., Berlin
Kraemer, Hr. Kfm., Krefeld
Kramer, Hr. Kfm. m. Fr., Koblenz
Kramer, Hr. Dr. med., Bad Kissingen
Kramm, Hr. m. Fr., Berncastel-Cues
Kranz, Hr. Kfm., Wien
Kraussoldt, Hr. Rent., Iserlohn
Krebs, Fr. Rechn.-Rat, Dresden
Kremer, Frl., Koblenz
Krüger, Hr. Kfm., Delmenhorst
Krug, Fr., Breslau
Krull, Fr., Reval
Krusche, Hr. Kfm., Frankenberg i. Schl.
Kühn, Hr. Ing. m. Fr., München
Kühn, Hr. Kfm., Berlin
Kuhn, Hr. Kfm., Düsseldorf
Kulikowitzer, Fr. m. Tochter, Rowno
v. Kurnatowski, Fr., Berlin
Lachmann, Hr. Gutsbes., Neisse
Lammernann, Hr. Kfm., Nürnberg
de Laffitte, Hr. m. Fr., St. Sebastian
Landau, Frl., Berlin
Lange, Hr. m. Fr., Frankfurt
Langhorst, Hr. Rent. m. Fr., Hannover
Lappe, Frl., Bielefeld
Larsen, Fr., Flensburg
Lachmann, Hr. Buchdruckereibes., Dresden
Leister, Hr. cand. ing., Darmstadt
Lembke, Hr. m. Fam., Stockholm
Lensch, Hr. Kfm., Lengenfeld
Lensch, Hr. Lehrer, Kiel
Lensch, Hr. Kfm., Charlottenburg
Lensch, Hr. Gerichtsassessor, Frankfurt
Lesser, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
Leussing, Hr. Kfm. m. Fam. u. Bed., Duisburg
v. Letzingen, Fr. m. Bgl., Hannover
Levy, Hr. Stadtverordn. u. Redakteur Dr. jur. m. Fr., Berlin
Lewy, Hr. Kfm., Charlottenburg
Leybold, Fr., Köln-Marientburg
Lichtenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Lodz
Lichtenberg, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Liebau, Hr. Kfm., Berlin
Liebsch, Hr. Fabrikdr. m. Tochter, Steinschönau
Linke, Hr. Rent., Dresden
Lindt, Hr. Kfm. m. Fr., Esslingen
Lindner, Hr., Frankfurt
Lippert, Hr. Kfm. m. Fr., Giessen
Liwischitz, Hr. Kfm. m. Fam., Minsk
Loeb, Fr., Limburg
Loewinger, Fr., Stuttgart
Lowe, Hr. Kfm., Leipzig
Lohfert, Hr. Kfm. m. Fr., Hamburg
Lucius, Fr. Dr. m. Bed., Frankfurt
Lueg, Hr. Kfm., Elberfeld
Lutz, Hr. Kfm., Nürnberg
Macdonald, Hr. Dir., Amsterdam
Maetzig, Fr., Petersburg
Meier, Hr. Kfm. m. Fr., Bremen
Jahner, Hr. Dir. m. Fr., Jougoux-Arches
Jannheim, Hr. Kfm., Strassburg
Jansfeld, Hr. General m. Fr., Boston

Goldene Kette
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Europäischer Hof
Delaspéstr. 2
Kapellenstr. 16 I
Grüner Wald
Sendig-Eden-Hotel
Reichshof
Goldenes Kreuz
Hotel Krug
Prinz Nikolas
Villa Emilie
Villa Mercedes
Zum Falken
Hotel Eppe
Meidenbauer, Hr. Kfm., Nürnberg
Meinassen, Hr. Kfm. m. Fr., Altrahstedt
Meisel, Hr. Kfm. m. Fr., Zweibrücken
Meiselbach, Hr. m. Fr., Genf
Meister, Hr. Kfm., Ebersen
Menko, Hr. Fabr., Enschede
Merxmiller, Hr. Kfm. m. Fr., München
Merzbacher, Hr. Kfm., München
Meyer, Hr. Bankier, Hannover
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Homburg v. d. H.
Meyer, Hr. Archivrat m. Fr., Grunow
Meyer, Hr. Kfm. m. Fr., Hildesheim
Meyer, Hr. Konsul m. Fr., Stockholm
Meyer, Fr. Dr., B.-Wiernsdorf
Meyer, Hr. Amtsrat m. Fr., Grünau
Meyer, Fr. Dr., Wilmsdorf-Berlin
Michalowitz, Hr. Kfm., Berlin
v. Mieczkowska, Fr., Pieewo
Mirkin, Hr. m. Fam., Kiew (Russl.)
Mittelstaedt, Frl., Neuwied
Mizler, Hr. Apotheker m. Fr., Fürth
Möbius, Hr. m. Fr., Berlin
Möhring, Hr. Kfm., Berlin
v. Moisy, Fr., Berlin
Moldauer, Hr. m. Fam., Berlin
Molineux, Hr. m. Fr., Barmen
Molls, Hr. m. Fr., Rheidt
Mores, Hr. m. Fr., Batavia
Mores, Hr. m. Fr., Driebergen (Holl.)
v. Morzycka, Fr. Rent. m. Sohn, Kalisch
Mott, Hr. m. Fam. u. Bed., Neu York
v. Mühlens, Fr. Ober-Reg.-Rat, Stettin
Müller, Hr., Frankfurt
Müller, Hr., Berlin
Müller, Hr., Amsterdam
Müller, Hr. Ing., Köln
Mundschek, Hr. Buchdruckereibes., Uelzen
Neophly, Hr., London
Netter, Hr. m. Fam., Mannheim
Netter, Hr. Reg.-Baumeister, Berlin
Neumann, Hr. Kfm., Hamburg
Neumann, Frl., Neufahrwasser
Niemeyer, Hr. Postdr., Goslar
Niemeyer, Hr. Dr. med., Hilversum
Nohn, Hr., Neu York
Notar, Hr. Marine-Ing., Pola
Nuedinger, Hr., Würzburg
Nygren, Hr. m. Fr., Stockholm
Oberneck, Hr. Justizrat Dr. m. Fr., Berlin
Odenassel, Hr. Architekt, Köln
Oertel, Hr., Dresden
v. Oertzen, Hr. Major m. Fr., Celle
Oliver, Hr. Kfm., Strassburg
v. Olzewsky, Hr. Obersteut. m. Fr., Schneidemühl
Olt, Fr., Höchst i. Odenw.
Opitz, Hr. Brauereidr., Kiel
Otten, Hr. Eisenb.-Obersekretär, Essen
Ottmann, Hr. Direktor Dr., Neustadt a. H.
Otto, Hr., Buttstädt
Overgaard, Fr., Kristiania
Overherdt, Hr. Rent. m. Fr., Godesberg
Paschans, Hr. Fabr., Barmen
Pasenson, Hr. Kfm. m. Fr., Riga
Frhr. v. Paleske, Hr. Rittmeister a. D., Westpreussen
Palm, Hr. Kfm., Stockholm
Pähne, Hr. Leut., Paderborn
Paudt, Hr. Stud., London
Pasarge, Hr. Prof. m. Fr., Hamburg
Pasch, Hr. Kommerzienrat, Berlin
Pawlof, Fr. m. Kind, Petersburg
Graf u. Gräfin v. Perponcher m. Bed., Neudorf i. Schl.
Perschitz, Hr. Kfm. m. Fam. u. Jungfer, Petersburg
Perri, Hr.
Pessler, Hr. m. Fr., Plauen i. V.
Pessler, Hr. Kfm., Lengenfeld
Pflaue, Hr. m. Fr., Hamburg
Philip, Fr. m. Gesellschafterin, Bielefeld
Pickardt, Hr. m. Fr., Gummersbach
Pieper, Hr. Kfm., Mettmann
Pinkau, Hr. m. Fr., Leipzig
Pissjick, Hr. Dir. m. Fr., Rowno
Plant, Hr. Kfm., Eschwege
Poensgen, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Düsseldorf
Pohly, Hr. Kfm., Hannover
Pollak, Hr. Kfm., Berlin
Prenner, Hr.
Prestau, Hr., Berlin
Prestau, Frl., Berlin
v. Puttkammer, Hr. Rittmeister m. Fr., Graudenz
Quarles, Frl., Haag
Quittenbaum, Hr., Berlin
Rabinowitsch, Hr. m. Fr., Kiew
Rademaker, Hr. Rechnungsrat, Düsseldorf
Raitzin, Fr., Moskau
Rasch, 2 Hrn. Kfm., Berlin
Reichmann, Hr. Ing., Warschau
Reinhold, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Greiz
Reimann, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Schatzlar
v. Rocheid, Fr., Mar. i. M.
Rockstroh, Hr. Kommerzienrat, München
Rodenstein, Hr. m. Fr., Hamburg
Roeders, Hr. Kfm., Offenbach
Roemer, Hr. Assessor, Alzey
Rösch, Hr. Kfm., Dresden
Rössler, Hr. Fabr. m. Fr., Berlin
Rössler, Fr., Westerbürg
Röttger, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Nassauer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Augenheilstalt
Zum Bären
Villa Alma
Hotel Bender
Rose
Rose
Grüner Wald
Grüner Wald
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Hotel Fuhr
Sendig-Eden-Hotel
Römerbad
Hotel Eppe
Schwarzer Bock
Grüner Wald
Nassauer Hof
Hansa-Hotel
Palast-Hotel
Lessingstrasse 14
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Central-Hotel
Taunus-Hotel
Viktoria-Hotel
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Frankfurter Hof
Wiesbadener Hof
Palast-Hotel
Taunusstrasse 40
Nassauer Hof
Christl. Hospiz II
Hotel Weiss
Grüner Wald
Aegir
Palast-Hotel
Villa Borussia
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Nassauer Hof
Villa Borussia
Nassauer Hof
Viktoria-Hotel
Central-Hotel
Prinz Nikolas
Vier Jahreszeiten
Einhorn
Reichspost
Kaiserhof
Sendig-Eden-Hotel
Evang. Hospiz
Kuranstalt Dietenmühle
Hotel Meier
Vier Jahreszeiten
Hohenzollern
Hansa-Hotel
Wiesbadener Hof
Nassauer Hof
Sendig-Eden-Hotel
Römerbad
Schwarzer Bock
Hotel Mehler
Hotel Berg
Reichspost
Pension Columbia
Europäischer Hof
Zum neuen Adler
Wiesbadener Hof
Evang. Hospiz
Viktoria-Hotel
Hotel Krug
Taunus-Hotel
Stiftstr. 28 II
Westpreussen
Pension Linkenbach
Hotel Royal
Hotel Meier
Astoria-Hotel
Hotel Cordan
Zum Kranz
Goldener Brunnen
Zum Spiegel
Pension Fortuna
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Weisses Ross
Schwarzer Bock
Sanatorium Nerotal
Westfälischer Hof
Einhorn
Hansa-Hotel
Taunus-Hotel
Taunus-Hotel
Rose
Hotel Vogel
Nonnenhof
Hospiz Immanuel
Christl. Hospiz II
Christl. Hospiz II
Frankfurter Hof
Schwarzer Bock
Central-Hotel
Kuranstalt Dietenmühle
Wiesbadener Hof
Kuranstalt Dietenmühle
Grüner Wald
Bellevue
Westfälischer Hof
Kaiserbad
Villa Schöne
Viktoria-Hotel
Wiesbadener Hof
Grüner Wald
Frankfurter Hof
Zum Landsberg
Goldene Kette
Beuers Privathotel



Julius Bormass G. m. Wiesbaden
b. H.
Warenhaus modernen Stils.
Strengste Reellität. Aufmerksamste Bedienung.
Grosse Auswahl sämtlicher Bedarfsartikel.
Besondere Abteilung für 13285
Geschenk und Ansichtartikel.
Elektrische Aufzüge nach allen Stockwerken. Erfrischungsraum im 2. Stock.

Hugo Assmann
Feine engl. Damenschneiderei
Wiesbaden
Wilhelmstr. 28 Telephone 2224.
13170

Jos. Lutz Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.
Juwelen, Gold- und Silberwaren
Bestecke. 13096

Pension Villa Carmen
Abeggstrasse 2.
Vollständig renoviert. Freie Höhenlage mit schöner Aussicht
auf die Kuranlagen. Gute Küche, jeglicher Komfort.
Bäder im Hause. 13221 Fernsprecher 6637

Eleg. Blumen
für Toiletten und Hute, stets Neu-
heiten. Brautkränze in allen
Preislagen, lose Myrten u. Blüten,
Vasenblumen u. Laubzweige
für Zimmerdekoration.
B. von Santen
Kunstblumengeschäft 13070
12 Mauritiusstrasse 12.

DIE AMTLICHE
STADT-AUSGABESTELLE FÜR
EISENBAHN- u. SCHLAF
WAGEN-BILLETS IST
LANGGASSE 48
AB 1. APRIL 1913
HOTEL 4 JAHRESZEITEN
Kaiser Friedr. Platz 2
IM REISEBUREAU
RETTEHMAYER
AMTLICHES STADTBUREAU DER PREUSS. HESS.
STAATSBAHNEN VAGATUR DER INTERNATION.
SCHLAFWAGEN-GESELLSCHAFT.
Dampferbillets für alle
Dampferlinien.
13069

Erkels
Wiesbadener Gichtdecke
die ideale Schlafdecke für
Gicht- und Rheuma-Kranke
(über 700 Stück verkauft).
Extra leicht.
Extra weich.
Extra warm
13266
Allein-Verkauf:
H. W. Erkel,
Wäsche - Ausstattungs- und
Betten - Geschäft.
60 Wilhelmstr. 60.

Berlitz School
of Languages
Luisenstrasse 7
Englisch, Französisch,
13001 Italienisch.
Deutsch für Ausländer.

Rohde, Fr. Oekonomierat, Wittenberg
 Romig, Fr. Dr. m. Sohn
 Rosch, Hr. Saarbrücken
 Rosen, Hr. Kfm., Köln
 Rosenberger, Hr. Dr. med., München
 Am Kaiser Friedrich Bad 6
 Rosenblum, Hr., Antwerpen
 Baronin Rosenthal m. Bed., Amsterdam
 Rost, Hr. Kfm., Mannheim
 Roth, Hr. Kfm. m. Fr., Wermelskirchen
 Rubinfeuer, Fr. Rent., Odessa
 Rüdiger, Hr., Rheydt
 Rufenacht, Hr. Stud. m. Bruder, Bern
 Ruff, Fr.,
 v. Rulikowski, Hr. m. Fr., Metgiew
 Rutenbeck, Hr. Ing. m. Fr., Remscheid
 Sachs, Frl., Stuttgart
 Sachs, Hr., Leipzig
 Sailer, Hr. Direktor, Bayreuth
 Sachse, Hr. m. Fr., Wilmersdorf
 Sahr, Hr. m. Schwester, Rendstanz
 Salomon, Fr. Rent., Stettin
 Salomon, Hr. Kfm. m. Fr., Düsseldorf
 Salzer, Hr. Prof. m. Fr., Berlin
 Samel, Hr. Dr. m. Fam., Karlsruhe
 Sandel, Hr. m. Fr., Los Angeles
 Schaefer, Hr. Fabrikdirekt. m. Fr., Annaberg, Kölnischer Hof
 Schaefer, Hr. Ing., Moskau
 Schaefer, Hr. Kfm. m. Fr., Niedersteinbach
 Schilling, Hr. Kfm. m. Fr., Kirchberg
 Schlawa, Hr. Major a. D. m. Fam., Berlin
 v. Schlegell, Hr. Oberleut., Altenburg
 Schlesinger, Hr. Kfm., Berlin
 Schlieper, Hr. Kfm., Hamburg
 Schmerl, Hr. m. Fr., London
 Schmitz, Hr., Koblenz
 Schmitz, Fr. Rent., Düsseldorf
 Schmolowitz, Hr. Ing., Moskau
 Schmula, Hr. Major, Thorn
 Schmidt, Hr. Mühlenbes. m. Fr., Userin
 Schmidt, Hr. m. Fr., Petersburg
 Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Läderitzbach
 Schmidt, Hr. m. Fr., Mülheim (Ruhr)
 Schmidt, Hr. m. Fr., Zoppot
 Schmidt, Hr. m. Fr., Köln
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schneider, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin
 Schneider, Hr. Kfm., Berlin
 Schöfbeck, Hr., Plattling
 Schöfer, Hr. Generalsekr., Berlin
 Schön, Fr. Oberlehrer, Dresden
 Schön, Hr. Bürgermeister, Netzbach
 Schoeniger, Hr. Kfm., Bremen
 Schoof, Hr. Bankier m. Fr., Helmstedt
 Schotel, Hr. m. Fr., Dordrecht
 Schott von Plimmern, Hr. Oberleut., Stuttgart
 Marktsstrasse 6 I
 Schreiner, Hr. Kfm., Karlsruhe
 Schröder, Hr. Architekt, Düsseldorf
 Schröder, Hr. Kfm., Lodz
 Schröder, Fr. Fabrikbes., Nievernerhütte
 Schröder, Hr. Kfm. m. Fr., Dresden
 Schubert, Frl., Koblenz
 Schüller, Hr., Köln
 Schürmann, Hr. Fabr. m. Fr., Neuenrade
 Schulte, Hr. m. Fr., Rombach (Lothr.)
 Schulte-Kemna, Hr. Rent. m. Fr., Leithe b. Wattenscheid
 Aegir
 Schulz, Hr. Eisenb.-Obersekr., Rechn.-Rat, Arnstadt
 Weissenburgstrasse 5 II
 Schulz, Fr., Dresden
 Schulze, Hr. Prof. Dr. m. Fr., Breslau
 Schuppius, Fr. Forstmeister m. Tochter, Breslau
 Goldenes Kreuz
 Schwaab, Hr. Weingutsbes., Koblenz
 Schwägerl, Hr. Gutspächter m. Tochter, Klostergut Oberzell
 b. Würzburg
 Selowsky, Hr. Kfm., Berlin
 Nassauer Hof

Semer, Hr. Kfm., London
 Senftleben, Hr. Rittergutbes. m. Fr., Breslau, Goldenes Kreuz
 v. Siegroth, Frl., Dresden
 Simon, Hr. Kfm., Dresden
 Simons, Hr. Kfm., Köln
 Sianer, Hr. Kfm., Essen
 Skogen, Hr. Fähnrich, Königsberg
 v. Skiwska, Fr., Warschau
 Sleurs, Hr., Rotterdam
 Slotinzeff, Hr., Moskau
 Sluiter, Hr., Arnheim
 de Smet de Naeger, Hr. m. Fr. u. Bed., Gand
 Smithuysen, Hr., Amsterdam
 Söhle, Fr. Dr., Berlin
 Jolas, Hr., Saarbrücken
 Solvey, Fr. m. Sohn u. Erzieherin, London
 Sommer, Frl., Mannheim
 Specker, Hr., Dresden
 Spitzer, Hr. Kfm., Frankfurt
 Spitzel, Hr., Antwerpen
 Sprenger, Hr., Bingenheim
 Sprott, Hr. Kfm., Berlin
 Sprunck, Fr. Generalkonsul, Berlin-Lichterfeld, Nassauer Hof
 Stahl, Katharina, Langendernbach
 Stahr, Hr. Rent., Freiberg (Sa.)
 Stahr, Hr. stud. pharm., Stuttgart
 Stark, Hr. m. Fr., Zwickau
 Steel, Frl., Plymouth
 Steffens, Frl., Berlin
 Steinert, Hr., Köln
 Stendel, Hr. Direktor, Marienberg
 Stephan, Hr. Oberlehrer, Hamburg
 Stetefeld, Hr. Dipl.-Ing. m. Fr., Berlin
 Stieber, Fr. Baumeister, Berlin
 Stizimboz, Hr. m. Fr., Warschau
 Stoeckel, Hr. Direktor Prof. m. Fr., Kiel
 Storm van Gravesande, Hr. m. Fr., Haag, Sendig-Eden-Hof
 Strack, Hr. Kfm., Bad Oeynhausen
 Strassburg, Hr. m. Fr., Gölitz
 Strassburger, Hr. Kfm., Berlin
 Strauss, Hr. m. Fr., Frankfurt
 Stutzer, Hr. Assessor, Mannheim
 Sypkens Kylstra, 2 Frl., Utrecht
 v. Szadurska, Fr. Rent. m. Tochter, Moskau Frankfurter Hof
 Téntert, Hr., Japan
 Tesdorpf, Hr. Kammerherr m. Fr., Kopenhagen
 Teutsch, Hr. m. Bed., Paris
 Tharbecke, Frl., Bremen
 Theusner, Hr. Bankdirektor, Zehlendorf
 Thide, Hr., Berlin
 Thomas, Hr. m. Fr., Duisburg
 Thomson, Frl., Plymouth
 Thomson, Hr. Oberst, Grundisburg Suffolk, Pension Internationale
 Topeling, Frl., Helsingfors
 Torn, Hr. Schauspieler, Bremen
 Trompeter, Hr., Altenach
 Trubenbach, Fr., Dorf Schellenberg
 Trzyskowski, Frl., Ratibor
 Türk, Hr. Rent., Langerfeld
 Uhticke, Fr. Rent., Berlin
 Unkelbach, Hr., Düsseldorf
 Uphues, Fr. Prof., Berlin
 Veerhoff, Hr. Pfarrer, Barmen
 Vermeulen, Hr. Dr., Haag
 Viebig, Fr. Oberstaatsanwalt, Homburg v. d. H., Minerva
 Vogel, Hr., Essen
 Vogt, Hr. Ing., Barmen
 Vogt, Hr. Stadtpfarrer, Stuttgart
 Voigt, Hr. Kfm., Magdeburg
 Vossius, Fr., Giessen
 Wahler, Hr. Landwirt, Schweinfurt
 Wakwerth, Hr. Direktor, Hannover
 v. Waldhausen, Hr. m. Fr., Lübbecke (W.) Sendig-Eden-Hof
 Walker, Hr. Kfm., London
 Walton, Hr. m. Fr., Neu York
 Kaiserhof
 Weisses Ross
 Wiesbadener Hof
 Hotel Westminster
 Evang. Hospiz
 Prinz Nikolaus
 Minerva
 Würzburger Hof
 Taunus-Hotel
 Reichspost
 Zum Spiegel
 Villa Stillfried
 Goldenes Kreuz
 Central-Hotel
 Sendig-Eden-Hof
 Borussia
 Kaiserhof

Wassmann, Fr. Rent. m. Tochter, Berlin
 Watrin, Fr. m. Tochter, Köln
 Weber, Hr. Amtsrat, Fürsten-Elgut
 Weber, Hr. Prof. Dr. med., Berlin
 Baronin Wechmar, Frankfurt
 Weggen, Hr., Barmen
 Wegner, Hr. Chefarzt Dr. med., Kassel
 Weigant, Hr. Fabr. m. Fr., Remscheid
 Weinberg, Hr. Kfm., Berlin
 Weiss, Fr., Homburg v. d. H.
 Weiss, Hr. Kfm., Berlin
 Wellner, Hr. Kfm., Aue (Sa.)
 Wendelaar, Hr. Bankier m. Fr., Amsterdam
 Wendt, Hr., Düsseldorf
 Wengenroth, Hr. Rent., Bad Schartau (Lübeck)
 Wentz, Frl., B.-Wilmersdorf
 Wentz, Frl., B.-Wilmersdorf
 Werner, Frl. Rent. m. Begl., Berlin
 Werner, Hr. Kfm., Berlin
 Werners, Frl. Rent., Bonn
 Wersey, Fr. Oekonomierat, Neustadt a. H.
 Weymar, Fr. Brauereibes., Mülhausen (Thür.), Zum Bären
 Wichmann, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld
 Wieckend, Hr. Ing. m. Fr., Düsseldorf
 Wiede, Hr. Kfm., Plauen
 Wiekens, Hr. Kfm., Köln
 Wiesmann, Hr. Dr. med., Dülmen
 Wilmski, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
 Will, Hr.,
 Willensee, Fr., Amsterdam
 Wilson, Fr., Gothenburg
 Winkelmann, Hr. Kfm., Hamburg
 Winkler, Fr., Chemnitz
 Winter, Hr., Nürnberg
 Winterberg, Hr. Ing. m. Fr., Isselburg (N.-Rh.)
 Winterfeld, Hr., Heidelberg
 Wittner, Fr. Schriftstellerin u. Redakteurin, Berlin
 Wolff, Hr. Bahnoberskr.,
 Wolff, Fr. Dr., Worms
 Wolfram, Hr., Königsberg
 Wollenweber, Hr. Kfm., Dieringhausen, Sanatorium Lindenhof
 Worst, 2 Hrn. Referendare, Köln
 Wright, Hr. Dr., Boston
 Wüppermann, Hr. Leut., Hamburg
 Würsching, Hr. m. Enkelin, Nürnberg
 Zabel, Fr. Stadtrat, Berlin
 Zahn, Hr. Dr. med., Worms
 Zeising, Fr. Baurat, Neisse
 Zerner, Hr. Kgl. Pol.-Leut., Charlottenburg
 Zettinger, Hr. m. Fr., Luxemburg
 Zeuch, Hr., Eschwege
 Zimmermann, Hr. Dr. med. m. Fam., Dresden, Viktoria-Hotel
 Zimmermann, Hr. Kfm., Berlin
 Zimmermann, Hr. Kfm., Trier
 Zosse, Fr. Rent., Buzern
 Zumloh, Fr. m. Tochter, Essen
 Zurhorst, Hr. Leut. m. Fr., Lübeck
 Nassauer Hof
 Sendig-Eden-Hotel
 Zum neuen Adler
 Goldenes Kreuz
 Westfälischer Hof
 Sanatorium Lindenhof
 Sanatorium Nerol
 Sendig-Eden-Hotel
 Taunus-Hotel
 Hotel Bender
 Palast-Hotel
 Frankfurter Hof
 Zwei Bücke
 Taunus-Hotel
 Hotel Dahlheim
 Zwei Bücke
 Viktoria-Hotel
 Grüner Wald
 Taunus-Hotel
 Haus Elisa
 Nassauer Hof

Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

	Passanten	Kur- gäste	Zusammen
Bis 19. April	27 539	15 964	43 553
Am 20. und 21. April .	503	547	1 050
Zusammen	28 092	16 511	44 603

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich:
Städtisches Verkehrsamt.

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Familien- und Kurhotel am Park, in unvergleichlicher Lage, dicht am Kurhause und Königl. Theater. Eigene bekannte Therme, Radioaktivität 11 Mache. 150 Zimmer. 50 Privat- und Thermalbäder. Gärten. Terrassen. Zahlreiche, behagliche Gesellschaftsräume. Neue Empfangshallen. Feines Restaurant. Fernsprecher 119, 120, 454, 467.

HOTEL FÜRSTENHOF

Sonnenberger Straße 32 10956
 Predigtvolle Lage gegenüber Park und Kurhaus
 Zimmer von Mk. 3.—, mit Pension von Mk. 8.— an.

Zwei renommierte Häuser
mit ganz vorzögl. Verpflegung bei mäßigen Preisen.

Naturreine Weine direkt vom Produzenten
 Jeglicher Comfort und moderne Einrichtung
 Thermal- und Kohlensäure-Bäder - Gärten.

Besitzer: James Frei.

April - Oktober auch Kurhotel Bad Salzig a. Rh.

HOTEL RIVIERA

Bierstadter Straße 7
 Zentrale ruhige Lage im besten Villen-Viertel - 3 Min. vom
 Königl. Theater und Kurhaus - Pension von Mk. 7.— an.

Bahnholz

Restaurant und Café

Luftkurort Bahnhof Wiesbaden.

Schönster Ausflugsort mitten im Walde, 15 Minuten
 von der Nerobergbahn über der Melibocus-Eiche,
 30 Minuten vom Kochbrunnen durch das herrliche
 Dambachtal. :-

Grossartiger Fernblick nach dem Rhein.
 Schöne Fremdenzimmer mit u. ohne Pension.
 Kurtaxe frei. ♦ Telefon 432.

13229 Bes.: W. Hammer, Wwe.

Rheinische Handelsschule

Inhaber und Leiter: **Heinrich Lelohr**,
 Bücherrevisor und kaufmännischer Sach-
 verständiger. Mitglied des Vereins Deutscher
 Handelslehrer.

Kirchgasse 64. Walhalla-Ecke. Fernspr. 3766

Älteste kaufmännische Fachschule am Platze

Unterricht in sämtlichen handelswissenschaftl. Fächern, namentlich in
 allen Buchführungsarten, Rechnen, Korrespondenz, Steno-
 graphie, Maschinenschreiben, Schönschreiben. Fremde Sprachen.

Prospekte gern zu Diensten. 13158



Erstklassiges internationales Töchter-Institut „Almonte“

73 Walkmühlstrasse 73.

Wissenschaftliches und Haushaltungs-Pensionat ge-
 leitet durch akad. Maler. Warm empfohlen von Eltern. Umgangssprachen franz.
 und engl. auch italien. 4 Nationallehr. im Hause. Sorgf. Pflege und
 Erziehung. Grosses Haus. (Zentralheiz. elektr. Licht). — Herrliche Waldlage.
 Prospekte, Ia. Referenzen und Ansichten durch die Vorsteherin:
 13025 Frau Hetty Kindsoher.

A. Kremers,
 Damenschneider
 10 Jahre I. Zuschneider i. Fa. J. Bacharach hier.
 Kirchgasse 27. — Telefon 2869.

Spezialität 13167
Schneiderkleider
 in erstklassiger Ausführung.
Grosses Stofflager.

Heines Kreuz
Eden-Hotel
warzer Bock
ion Heinsen
Palast-Hotel
Hotel Weiss
Borussia
Badener Hof
Continental
L. Hospiz II
Reichshof
Badener Hof
Bellevue
Badener Hof

on Uhlmann
warzer Bock
Kurfürter Hof
Westminster
Hotel Happel
on Stefanie
Zum Kranz
Zum Bären
Einhorn
Weisses Ross
Hotel Fuhr
Central-Hotel
Hecher Hof
Einhorn
Zur Sonne
Kaiserhof
on Miranda
Badener Hof
ilischer Hof
Hotel Epple

nz Heinrich
essauer Hof
in
Eden-Hotel
neuen Adler
Heines Kreuz
ilischer Hof
n Lindenhof
um Nerotal
Eden-Hotel
unus-Hotel
Hotel Bender
Palast-Hotel
Kurfürter Hof
Zwei Böcke
unus-Hotel
Dahlheim
Zwei Böcke
toria-Hotel
rüner Wald
rüner Wald
unus-Hotel
Haus Elisa
essauer Hof

quenz.
remde.
Zusammen

43 558
1 050

44 603

th:

rmalbäder.

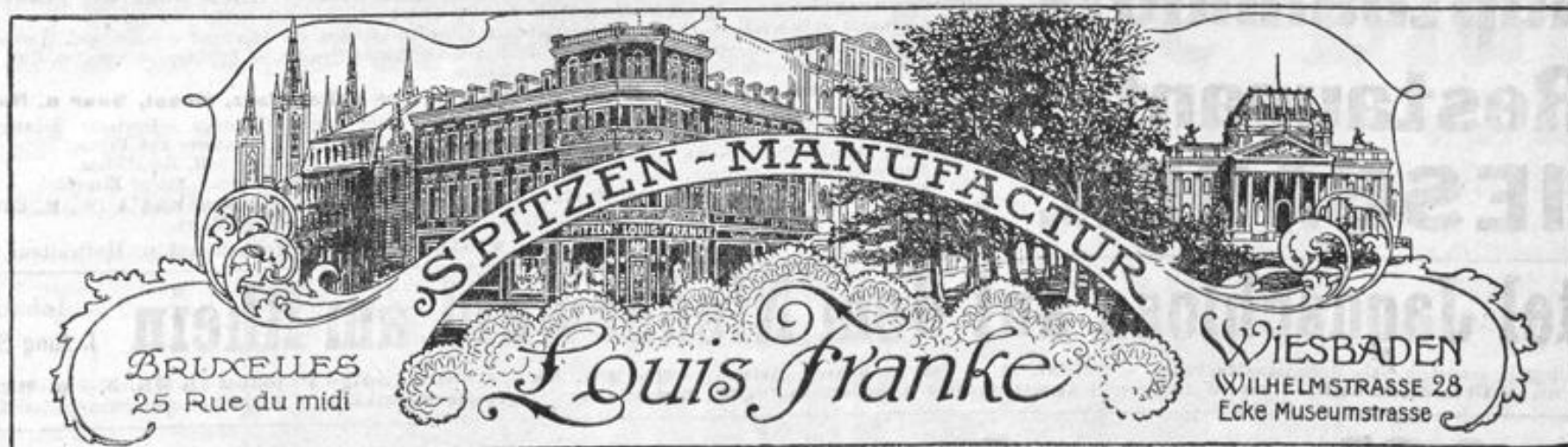
vom an.

entlich in
az, Steno-
schen.

13158

te“

gesell-
ele geleitet
achen franz
Pfege und
e Waldlage
rin:
ndsoher-



13222

Pension Fortuna Paulinenstrasse 11

(Ecke Gartenstrasse und Kurpark)

Vornehmste Familienpension. Komfort. Einrichtung. — Elektr. Licht und Lift. — Niederdruck-Dampfheizung. — Thermalb. Tel. Nr. 922. Preiswerte Pensions-Arrangements. Gesellschaftsräume und Speisesaal im Parterre. 13183 Inh.: J. Knipper.

Privathotel Cordan

Nikolasstrasse 19 (in der Nähe des Bahnhofes.)
Neuer Umbau und Inneneinrichtung. Zentralheizung. Elektr. Licht. Lift. Zimmer mit Pension von 5 Mark an. Thermal- und Süsswasserbäder. 13100
Besitzer: **Ed. Cordan.**

Restaurant Poths Langgasse 7

Bekannt für bestgepflegte Biere.

Pilsner Urquell (Bürgerl. Brauhaus)

Münchener Export (Löwenbräu) — Kulmbacher Petzbräu — Wiesbadener Bier.

Geschütztes Gartenlokal.

13235



Hotel und Badhaus Goldener Brunnen

Goldgasse 10 u. 12 WIESBADEN Goldgasse 10 u. 12

Elektrische Bahn vom Bahnhof 13177

blaue Linie bis Schlossplatz, rote Linie bis Goldgasse

Bäder direkt aus eigener starker Thermal-Quelle

Kohlensäure Bäder

Douchen und Brausen

Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.

Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden

Tel. 245. Besitzer: **Louis Weyer.**

Trinkhalle und Ruheräume

auch für nicht im Hause wohnende Gäste

Zu Winterkuren besonders geeignet

Zentralheiz., auch i. d. Bädern

Zimmer mit Pension, Bad und Trinkkur von Mk. 6.50 an.

Badhaus durch Personen-Aufzug direkt mit den Zimmern verbunden

Tel. 245. Besitzer: **Louis Weyer.**

Breslau 1913

Mai — Oktober

Jahrhundertfeier

* der Freiheitskriege *

Historische Ausstellung / Gartenbau-

Ausstellung / Szenische, musikal., sport-

liche Vorführungen / Vergnügungspark

13328

Papeterie Holstinsky

Kleine Burgstrasse 9 — Fernruf 4241

Spezial-Geschäft

erstklassiger in- und ausländischer Briefpapiere, Lederwaren, Wiener Bronzen, feiner Visitenkarten



13178

Telefon 1428.

Ecke Taunusstr. und Querstr.

Eingang Querstrasse 4.

Alex L. Einthoven

Medecin-Chirurgien-Dentiste

(med. Fakt. Genève)

Tandarts

(med. Fakt. Amsterdam)

13347

Sprechstunden: 9—1 und 2½—5 Uhr. (Sonn- und Feiertage ausgeschlossen.)

Hollandsch! Français! English!

MAINZ

Interessante alte Kirchen, Gutenberg-, Schiller- und Drusus-Denkmal, Elserner und Holzturm, Deutsches Haus, Stadthalle m. Rheinterrassen, Rheinpromenade, Stadtpark usw.

Vom 11. Mai bis September **Konzerte des städtisch. Orchesters** in der Stadthalle (Endstation der elektrischen Bahn Wiesbaden-Mainz) und im Stadtpark.

Römisch-Germanisches Zentralmuseum (Reichsinstitut) und städtisches Altertumsmuseum und Gemälde-Galerie im kurfürstlichen Schloss, Ernst-Ludwig-Platz.

Naturhistor. Museum in der ehemaligen Reichsklosterkirche, Mitternacht.

Stadtbibliothek, Rhein-allee 34/36

Gutenberg-Museum und Städt. Münzsammlung, Portiere Samml. f. plast. Kunst, Rheinallee 54/56

DOM mit Denkmälern der Mainzer Kurfürsten: Sonntags von 1—2 und 5—7 Uhr, Werktagen von 8—12 und 2—6 Uhr, ausgenommen die Zeit des Gottesdienstes. Kreuzgang, Gotthardkapelle und Memorie gegen Zahlung von 50 Pfg. Besuchzeit wie Dom. Rüstler am Eingang Leichhof 30.

13257

Gallensteine

werden durch ein ganz einfaches, natürliches Mittel allmählich aber sicher u. schmerzlos aufgelöst. Kein Geheimmittel, keine Medizin. Von berühmten Ärzten empfohlen. Näheres durch Frau von Barby, Weimar Villa Rapha. 13153



Telephon 3629. 13028

Wir reparieren

Ihre Schirme schnell

und preiswert. Sie

sparen Geld dabei.

Grosses Lager in

Schirmen und Stöcken

Molz & Forbach

G. m. b. H.

Webergasse 14.

Wir lehren jederzeit die modernsten Formen der Ragtime-Tänze, besonders

One step u. Tango.

Einzelunterricht und für

kleinere Zirkel. 13049

Unterrichtssäle

im eigenen Hause.

Fritz Sauer u. Frau

Inhab. d. Wiesbad. Tanzschule,

Adelheidstrasse 33, Part.

Telephon 4555.

Villa Schaare

Nerobergstrasse 7 (Nerotal)

Best empf. Pension in feiner ruh.

Lage. Aller Komfort. — Jede Diät.

Tel. 1759. Mässige Preise — Bäder.

10773 Deutscher Offiz.-Verein.

J. & G. ADRIAN

Gepäck-Spedition

per Frachtgut, Eilgut,

Passagiergut,

Prompte Abholung

zu jeder Tagesstunde.

Besorgung von Fahrkarten.

Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223

13314a

Langgasse O. Rosenberg, Damenschneider Langgasse II, I.

Anfertigung eleg. Reit- und Jackenkleider.

Garantie für tadellosen Sitz und Verarbeitung.

On parle française. 13051 Telephon 1456.

English spoken.

Ziehung am 25. u. 26. April 1913

Deutsche Südpolar-

Geld-Lotterie

7770 Geldgewinne ohne Abzug &

200000

60000

30000

20000

Lose à M. 3. — Porto und Liste

30 Pfg. extra

versendet auch unter Nachnahme

L. Hagemann, Hamburg

Gegründet 1894

Töchter-Pensionat

Schmidt-Giudice,

Kesselbachstr. 4 13047

an den Walkmühlthal-Anlagen

Gründl. Ausbildung in Küche und

Haushalt. Fortbildung in Sprachen,

Wissenschaften, Musik, Malen, Hand-

u. Kunstarbeiten. Hiesige junge

Mädchen (über 14 Jahre) können sich

an unseren Fortbildungskursen be-

teiligen. — Schonungsbedürftige Kin-

der, die die Schule nicht besuchen

können, erhalten bei uns sorgsam

Unterricht. — Prima Referenzp.

Näheres durch die Vorsteherinnen

E. Schmidt u. M. Giudice.

13343

„Villa Violetta“

Pension Seibel

Telef. 6040 : Gartenstr. 5

m. allem Comfort. 13243

Werkstatt Köper-Anton

Bilddauer

für Porträt und anderes.

Unterricht im Modellieren.

Adelheidstrasse 21. Wiesbaden.

Hauptbahnhof- Restaurant WIESBADEN.

Hervorragend ventilierte Restaurationsräume mit angenehmen Seitennischen, schöner Speisesaal und Frühstückszimmer, prachtvolle Veranda, **hochgelegene Terrasse mit weitem Blick über die Stadt und das Taunusgebirge.** Internationaler Treffpunkt und Tag und Nacht geöffnet.
Anerkannt gute Küche, reichhaltige Tageskarte mit allen Delikatessen, der Jahreszeit entsprechend. Vorzüglicher Kaffee, eigene Konditorei. — Grosse Auswahl in Schnitten und kalten Speisen. — Feinster Saftschinken, Rot-, Leber- und Zerkelwurst, auserwählter Malossol- und Schipp-Kaviar.
Weine aus ersten und besten Lagen des Rheins, der Nahe, Pfalz, Mosel, Saar u. Ruwer.
Deutsche Rotweine, Feine Bordeaux- und Burgunder-Weine, Schloss-Abzüge, Deutsche Schaumweine
Französische Champagner, Deutsche und französische Kognake, Macholl, Frapin, Hennessy und Prunier.
Echte deutsche, holländische und französische Liköre, Cherry Brandy, Half en half, Benedictine.
Alte erstklassige natürliche Mineralsauerbrunnen, Zitronen- u. Himbeerlimonaden, Eis- u. Riegebäck.
Zigarren aus Havanna, Sumatra, Mexiko, Kuba u. deutsch-afrikan. Tabaken, Bock & Co., H. Upmann.
Henry Clay. — Wohlgepflegte Helle, Münchener, Kulmbacher und Fürstenberg-Biere. 13063
Fritz Krieger, Hoflieferant u. Hoftraiteur.

Hotel Jagdschloss auf dem Niederwald am Rhein

Inhaber
J. Jung Söhne

Das Hotel liegt in unmittelb. Nähe d. Nationaldenkmals. — Tel. Nr. 14. — Post im Hause. — Diner zu Mk. 2 u. Mk. 3. Vollständige Pension zu Mk. 5. — u. Mk. 6. —
Kinder nach Uebereinkunft. Eigene Weingüter in Assmannshausen u. Rüdesheim. — Besichtigung der grossen Felsenkeller in Assmannshausen gerne gestattet.

Bad Neuenahr. Bonns Hotel Kronenhotel. Hotel Continental

Mit direktem Zugang von den Etagen zum Städtischen **Kaiser Friedrich Bad.**

Beste Kurlage.

Prospekt auf Wunsch.

13259

Damenschneiderei H. Müller

Taunusstrasse 29 II

Anfertigung von eleganten Jacken und Gesellschaftskleidern etc.

Garantie für tadellosen Sitz. — Zivile Preise.

Modernisieren u. Abänderungen bei schnellster Lieferung.

13350

Färberei und Chemische Reinigung

Friedrich Schütz

Schulgasse 8 — Telefon 4215

Schnelle Bedienung. Reelle Preise.

13335

Paul Schäfer

Atelier für künstlerische Fotografie

Wilhelmstrasse 40

Telephon 2014.

13283

Carl Fischbach

Wiesbaden

13284 Kirchgasse 49, zunächst der Marktstrasse.

Grosses Lager, Anfertigung, Überziehen und alle Reparaturen.



Fechtsport-Verein Wiesbaden

Gegründet 1899.

Pflege der modernen Waffen und der Boxkunst.

Fechtboden: Turnhalle der höheren Mädchenschule am Schlossplatz.
Eingang: Mehlgasse 2.

Fechtstunden: Dienstag und Donnerstag, abends von 8—10 Uhr.

Vereinslokal: Hotel „Europäischer Hof“ Langgasse 32—34.

Fechtlehrer: Herr Luigi Galbiati. **Boxlehrer:** Herr Th. Gyrst.

Gäste, sowohl Amateure wie Interessenten sind willkommen.

Das städtische Verkehrsbureau zu Wiesbaden

gibt bereitwilligst und kostenlos jede Auskunft über den Kurort und die Residenzstadt, und veröffentlicht ausserdem folgende **Prospekte und Verzeichnisse**, die gratis und portofrei versandt werden:

- Illustrierter Kurprospekt,
- Hotelverzeichnis (Pensionen, Sanatorien etc.),
- Aerzteverzeichnis,
- „Das Kaiser Friedrich Bad“,
- „Das Radium-Emanatorium“,
- Wiesbaden als Wohnort*,
- Wohnungsnachweis des Haus- und Grundbesitzervereins,
- „Das Klima von Wiesbaden“ von Prof. O. Freybe, Leiter der öffentlichen Wetterdienststelle zu Weilburg,
- „Der Wiesbadener Sommer“ von Dr. phil. Grünhut, Dozent und Abteilungsvorsteher am Chemischen Laboratorium Fresenius,
- Programm der Kurveranstaltungen,
- Droschkentarif.

Ausserdem erscheint im Verlage des Verkehrsbureaus:
Stadtplan mit Strassenverzeichnis und allen Orientierungsangaben etc. In den Buchhandlungen erhältlich zum Preise von 50 Pfg.

Hotel & Badhaus Reichs-Post

Nikolasstr. 16/18. Nahe Bahnhof.

Zimmer von 2 Mk. an

Volle Pension von 6 Mk. an

Thermalbäder, Kohlensäurebäder,

Süsswasserbäder & Brausebäder.

Die Bäder stehen durch Fahrstuhl in direkter Verbindung mit allen Etagen.

13151

Landhaus zu verkaufen

(Neubau) 13234

Wiesbadenerstrasse am Kur-

park (Haltestelle Liebenburg

der roten Linie)

Preis 48000.— Mark

9 Zimmer, Halle, Frühstück-

raum, Bad, Dienstm.-Zim. usw.

Warmwasserheiz., elektr. Licht

u. Kraft usw. Erdgeschoss:

5 Zimmer; Obergeschoss:

4 Zimmer. Wünsche können

noch berücksichtigt werden.

— Näher. Reg.-Baumeister

Alb. Hehn, Hess, Wiesbaden,

Luisenpl. 1. Tel. 812.

Villa Albrecht

(Bes. Fr. E. Albrecht)

Leberberg 5 Tel. 938

Nächst Kurhaus u. Theater

F. behagl. sonnige Zimmer mit und

ohne Pension

Mod. Komfort — Gr. Garten

Jede Diät — Bäder

Français, English, Italiano

1a Referenzen. 13091

Villa Carolus

Norotal 5

Feines, bestempfohlenes Haus, beste

Lage, nahe Kochbrunnen u. Wald,

dir. a. d. Anlagen. Diät. Küche.

Garten, Bäder, elektr. Licht. 13129

Inh.: Frau H. Bradke-Helferich.

Christliches Hospiz I.

Rosenstrasse 4.

Zimmer mit Pension — Bäder

Unter dem gleichen Vorstände

Christliches Hospiz II.

Oranienstrasse 53. 13004

Zimmer mit und ohne Pension — Bäder

Gute Verpflegung zu massigen Preisen.

„BLANCA“

absolut wirkendes Mittel gegen

13250* **Nasenröte**

inf. von Kälte, Hitze, Temperatur-

wechs., Nervosität, Verdauungsstörg.

usw., auch in d. ersten Stad. der

Trinkernase. Vorz. Mittel geg. ver-

gröss. Poren u. Blutaderch. Keine

Salbe, Puder od. Schminke, die nur

zum Verdeck dienen. Sof. Erfolg u.

absol. Unschädlichkeit. Geg. Einsend.

von Mk. 3.— (bei Nachn. 40 Pfg. mehr).

Niederlage für Wiesbaden:

Drogerie Moebus, Taunusstr. 25,

Gust. Tattenborn, Gr. Burgstr. 9

T. Hertz
Langgasse 20

Kleiderstoffe
Seidenwaren

Erstklassige
Massanfertigung
nach Original
Modellen

13247

Taunusstrasse 27 **Modes** Taunusstrasse 27
Aparte Pariser u. Wiener Modell-Hüte
Minna Brühl. 13147

H. Haas

Herrenschneider Tailor

Anfertigung feiner Herrenkleidung

Grosses Stofflager 13009

Taunusstr. 13 I. St. Ecke Geisbergstr.

Alkoholfreie Obst- und Traubenweine

der Firma Gebr. Wagner, Sonnenberg-Wiesbaden, Tel. 3411,
sind für Rheumatiker u. Nervenleidende ärztlich empfohlen,
und in besseren Restaurant und Pensionen sowie bei den
Firmen Rug. Engel und E. König, Wiesbaden, erhältlich.

13212

Schloss-Hotel Riviera Pension

in CASTAGNOLA bei Lugano (Luganersee)

Herbst-, Winter- und Frühlingsaufenthalt. 330 m über Meer.
Angenehmster Luftkurort in der Südschweiz.

Ruhiges, vornehmes Haus in anerkannt schönster Lage, staubfrei,
sonnig und gegen Norden vollständig geschützt. Als Winter-
aufenthalt ärztlich empfohlen. **Grosser Garten** mit
tropischer Vegetation. Moderner Komfort und renom-
mierte Küche. Diät. Zentralheizung. Bäder. **Temperatur**
3° wärmer als Lugano-Paradiso, 1° wärmer als
Locarno. Pensionspreise von 7 bis 12 Frcs. pro Tag, je nach
Lage der Zimmer. Prospekte und Auskunft von den Besitzern:
P. Weber & Co., Castagnola-Dorf bei Lugano.

Adressbuch 1912.

Nachdem das neue Wiesbadener Adressbuch erschienen ist, wäre das Städt.
Verkehrsbureau für Zuwendung der Adressbücher vom Jahre 1912, die nicht
mehr gebraucht werden, sehr dankbar. Dieselben sollen zum Austausch mit
Adressbüchern anderer Städte dienen. Das Verkehrsbureau wird auf Anruf
(P. 1014) dieselben durch Boten abholen lassen.

Pension

Villa Monbijou

Wiesbaden 13137

Paulinenstrasse 4

f. ruh. Lage direkt a. d. Kuranlage.

2 Min. v. Kurhaus. Familienpens.

1. Rang m. a. Hotelkomf. Thermal-

u. Süsswasserbäder. Bäder in jeder

Etage. Lift. Elektr. Licht. Vorzgl.

Küche, auf Wunsch Rücksicht a.

Diät. Pens. incl. Zimmer u. Heiz.

6—12 Mk. Gemütl. Winteraufenth.

b. erm. Preisen. Fernruf 646.

Besitzerin: **Emma Kruse.**

Bei Rheuma, Gicht u. Neuralgie
Nervosität, Ermatt. u. allg. Körper-
schwäche wirkt **Apotheker Naschold's**
verstärkt. Fichtennadel-
Franzbranntwein

ausserst wohltuend und wirksam
und ist zur Massage unentbehrlich;
ärztlich erprobt und empfohlen;
1000fache Anerkennungen. Export
nach allen Ländern. In Wiesbaden
nur Drogerie Moebus, Taunus-
strasse 25. Telephon 2007. 13057

Erst-
wöchentlich
der an

Abon-

(ein

Für das Jahr

„ Halbjahr

„ Vierteljahr

„ einen Monat

Durch die Post

Deutschland

pro Vierteljahr

Einzelne N

Täglich

Redaktion

Expedition

Nr.

Pr

Kur

W

ve

B

(S

Aus dem K

Wiesbadener

Remembers

Rennergebn

Maiso

Börsenkurse

Uns

erfreut sich

Kurfremde

sich durch

und Kunst

Das 10 täg

Fremdenlist

Bringerlohn

städtischen

werden. D

Wochenpro

aller sonst

ausgestattet

aus dem Re

usw., sowie

anderen B

Ru

Remem

Erinner

nacht an d

einer verfal

schüchterne

cholischer I

als schönen

von seinen

teilen? Mit

anderen; so

es gehalten

schönen Fr

Welt hinaus

zerzausen, u

Philisterei z

— das Wis

Etwas h

gedenkens a

Nachglanz

und zu fabu

Tagen war

zauberte un